



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD



2 45 0445 0828

RD
30
B864
1895
LANE
HIST



LANE

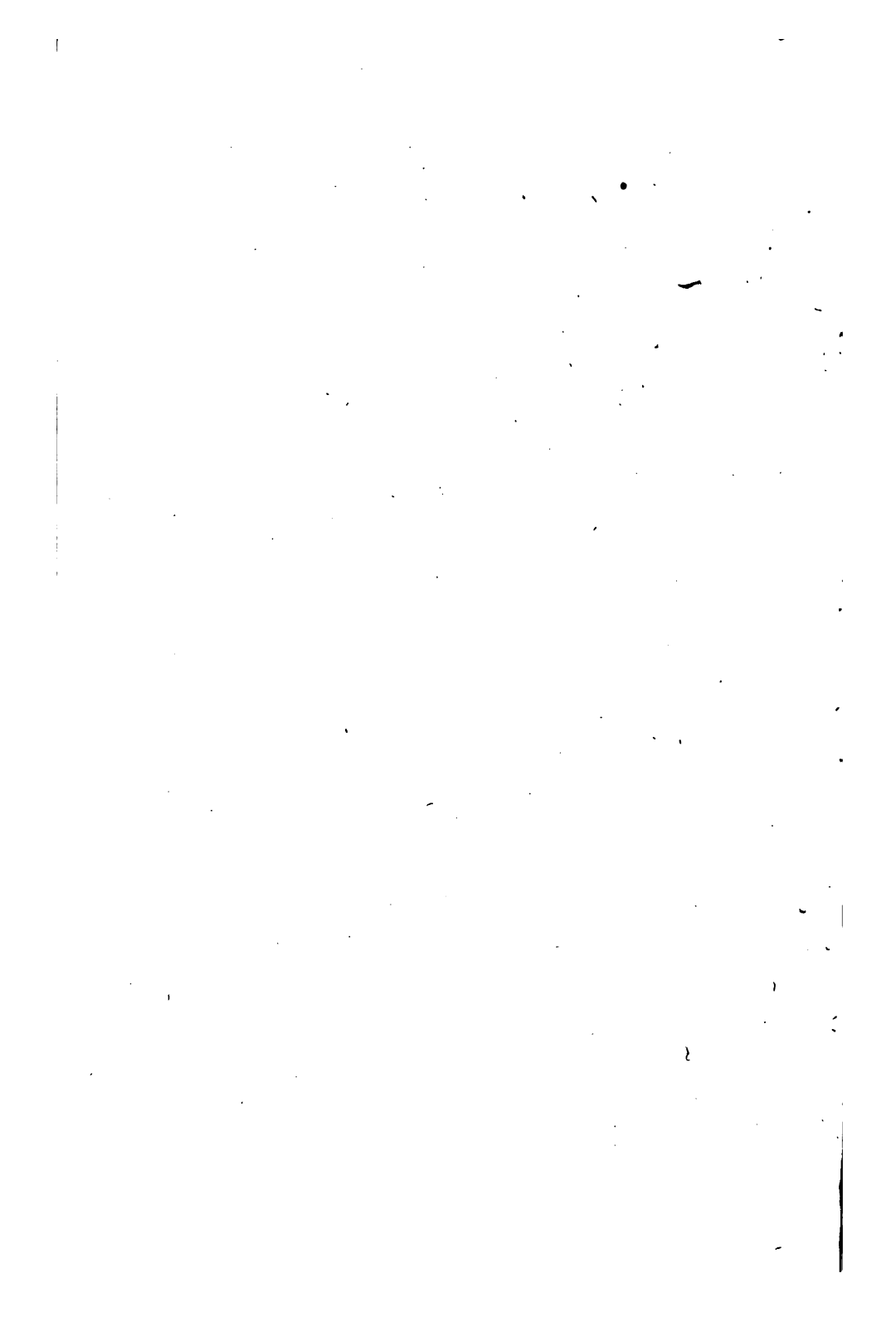
MEDICAL



LIBRARY

**HISTORY OF MEDICINE
AND NATURAL SCIENCES**

AMERICAN BANK NOTE CO. LITHO



Das fünfte Buch
der
„angeblichen Chirurgie des Johannes Mesuë jun.“

INAUGURAL-DISSERTATION
WELCHE
ZUR ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE
IN DER
MEDICIN UND CHIRURGIE
MIT ZUSTIMMUNG
DER MEDICINISCHEN FACULTÄT
DER
FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
am 1. Februar 1895
NEBST DEN ANGEFÜGTEN THESEN
ÖFFENTLICH VERTHEIDIGEN WIRD
DER VERFASSER
Hans Brockelmann
aus Constantinopel.

OPPONENTEN:
Hr. Dd. med. Schnelle.
- Dd. med. Bossler.
- Cand. med. Hahn.

BERLIN.
Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke).
Linienstrasse 158.

TABLE 1

H/28.3H
1759
1895
V. 5

Seinen lieben Eltern.

1000000

Im Anschluss an die Berliner Inaugural-Dissertationen der Herren F. A. Sternberg und W. Schnelle, auf die ich hiermit verweise, veröffentliche ich im Folgenden den Schluss der in gewisser Beziehung höchst interessanten Handschrift der „Chirurgie des Johannes Mesuë“. Wie bereits Pagel in seiner Publikation bei der Inhaltsanalyse am Ende dargelegt hat, handelt es sich bei dem 5. Buch, dem sogenannten Antidotarium, wesentlich um eine gedrängte Arzneimittellehre. Dieselbe verrät sowohl dem Stil und der Fassung, wie auch dem Inhalt und der Anordnung nach die grösste Ähnlichkeit mit gleichnamigen Litteraturprodukten des späteren Mittelalters. Unzweifelhaft führen sie alle schliesslich auf einige wenige gemeinschaftliche Quellen zurück.

Unserer vorliegenden Kompilation scheint hauptsächlich Avicenna und das bekannte Antidotarium des Nicolaus Praepositus zu Grunde zu liegen. Doch muss ich mich begreiflicherweise darüber jedes definitiven Urteils enthalten, dieses den kompetenten, quellenkundigen Pharmakologen, sowie einem späteren, komparativen Studium philologisch geschulter Autoren überlassend. Es ist immerhin eine missliche Arbeit, über gestohlenen und nachträglich unkenntlich gemachtes Gut auf Grund unzuverlässiger und verwischter Kennzeichen eine Kritik speziell über den Punkt zu liefern, inwieweit liegt hier eine selbständig redigierte Kompilation, inwieweit ein Plagiat vor.

Dass es sich bei diesem Litteraturprodukt um keine originale Leistung handelt, darf wohl nach analogen aus dem Mittelalter bekannten Vorgängen als unzweifelhaft gelten. Trotzdem dürfte bei der Seltenheit der Werke, aus denen diese „Chirurgie“ entlehnt zu sein scheint, die Mitteilung in litterarhistorischer Beziehung um so

mehr von Wert sein, als sie zugleich einen neuen Beweis für die kuriose Art der Unselbständigkeit liefert, mit der man in einer gewissen Periode des Mittelalters bei Abfassung „neuer“ Lehrbücher innerhalb mancher Kreise verfahren ist. Vielleicht liegt die Analogie mit der Kompendiumfabrikation, wie sie auch die allerneueste Zeit in manchen kostbaren Specimina aufzuweisen hat, nicht allzu fern.

Explicit quartus liber. Incipit liber quintus et est antidotarium in quo declarantur medicinae universales et particulares.

Expletis igitur in praecedentibus duobus libris membrorum a causa antecedente et primitiva passionibus et eorum expositis curationibus secundum curationes nostrorum ancianorum prout complete edocebat sufficientia cyrurgicalis, consequuntur in hoc quinto, qui finem sufficientiae cyrurgicali est impositurus sive prologo, quoniam prolongat, qui prologat, determinabimus medicinas simplices et compositas a nostris antiquis et a nobis expertas, prout operatione universali operantur et particulari et earum artificium secundum diversas operationes et judicia, quoniam accidunt medicinis judicia secundum dispositiones, quae eis eveniunt per artem, quae quidem sunt sicut decoctio, contritio, combustio cum igne, ablutio et in frigore congelatio.

Sunt autem quaedam medicinarum quae magnam requirunt decoctionem nec suas virtutes in decoctione amittunt, quae quidem sunt spissa habentes corpus aut radicem et earum sunt quaedam aequales, quibus mediocris sufficit decoctio ut semina communia et rosae, et earum sunt, quae modicam requirunt decoctionem, et si ultra decoquantur, resolvuntur earum virtutes, sicut mel et terebinthina, et earum sunt quae licet quantumcunque decoctione nullam requirunt decoctionem aut pulverizata. Et ex medicinis sunt quaedam, quarum virtus propter attritionem multum destruitur, ut gummi et scammonaea; et resolutio quidem gummarum in humiditate convenientior est quam contritio, quia si in earum contritione superflue laboretur, possibile est ut ad alteram speciem operationis permutentur. Sed medicinae spissae substantiae ut corallus, margaritae et his similia securius possunt ad ultimitatem contritionis adduci. In contritione autem medicinarum contingit tibi errare aut quia nimis fortiter teritur aut quia subtiliter teritur aut quia nimis grosse teritur, unde si medicina nimis fortiter teratur acquirit caliditatem accidentalem et extraneam et hoc maxime accidit in radicibus. Et si nimis subtiliter teratur, quae non debet teri, offendit excoriando stomachum vel intestina aut scammonaea, et si non bene terantur, quae debent teri, non operantur operationem debitam, ut pulvis incarnativus, cujus exemplum est pulvis molendini. Medicina vero aduritur propter unum quinque accidentium, aut ut frangatur de ejus acuitate, ut atramenta et colcothar, quoniam omnes me-

dicinae subtilis substantiae acutae cum aduruntur, amittitur earum caliditas et acuitas et medicinis, quarum substantia est spissa et ipsarum virtus non est acuta neque calida, adustio acquirit eis virtutem calidam, aut ut acquirat acuitatem, ut modo declaravi, in substantiis spissis non acutis neque calidis, ut de petra fit calx, aut ut subtilietur substantia ejus spissa, ut quando adurimus caneros et cornu cervinum, aut ut properetur ad conterendum, ut quando volumus pulverizare ossa, aut ut destruat malicia, quae est in ejus substantia, sicut paratur scorpio intentione administrationis ejus ad lapidem. — Abluitur autem medicina per alterum trium accidentium aut ut removeatur acuitas in sui substantia et temperetur in sui qualitate ut calx et euforbium, aut ut minoremus ejus partes ita ut ad ultimum finem perveniat, ut quando abluimus tuthiam, aut ut removeatur ab ea virtus aliqua, quae nobis non placet, ut quando albuimus oleum. Ad experta autem intendo, quoniam citius multitudinis notitia incomprehensibilis est, et si per singula inquirendo volueris discutere multiplici diversitate sensuum districtus in nullo fidem adhibere poteris, unde plus uti expertis quam non expertis, unde Averroës: qui paucioribus utitur, rectioribus operatur, et ab hoc natura universalis, quam paucioribus principiis potuit uti, usa fuit in corporibus animalium, quia tantum duobus: complexionem scilicet et compositione. Cum autem operatio medicinarum fiat, ut a complexionem aut proprietate aut a tota specie, non poteris in his certificari nisi expertis, sicut in coriandro, ut dicit Avicenna, quod de proprietate ejus habet resolvere scrophulas, unde cum frigidum sit et siccum, in complexionem potius incrudaret et constiparet eas gratia complexionis quam resolveret et ex his patet, quod proprietate ejus complexionem naturali est contraria, et ideo medicus debet ex secretis habere experta tam composita quam simplicia, quoniam in compositis veritatem invenire laborare multum oportet, verbi gratia: invenimus quandoque medicinam singularem calefacientem vere ubi calefacere necessarium est minus quam ipsa, quare est vere necessarium, ut adjungamus ei infrigidativam aut e contrario et quandoque indigemus medicina calefaciente 4 partibus et non invenimus quod calefaciat 3 partibus, et aliam calefacientem 5 partibus, quare aggregamus inter eas confidendo quod proveniat ex toto calefaciens 4 partibus. Et quando est medicina quam addimus juvativam in eo quod volumus, sed est necessaria in re alia, quare est necessarium, ut promisceamus cum ea quae frangat partem nocuenti ejus, et quandoque est abominabilis horribilis, dum gustatur quam abhorret stomachus et expellit, quare adjungimus ei quod bonam faciat, et quandoque est intentio in eo, ut agat in membro longinquo, quamobrem timemus quod frangat ejus virtutem digestio prima et digestio secunda, quare associantur eam conservantem non patientem convertere ab ea audaciam duarum digestionum, ita ut proveniant ad membrum, de quo intenditur sanatio, sicut ponimus opium in medicinis tyriacae, et quandoque intentio in ea penetratio, sicut projicimus crocum in trociscis camphorae, donec faciat eos pervenire ad confortationem et infrigidationem cordis. Verumtamen cum eorum virtus pervenit ad cor, insurgit virtus discretiva et denudat ab eis crocum et destruit ipsum et

operatur infrigidantia et extinguentia in corde, sicut facit virtus discretiva, separando virtutes resolutionis et stypticitatis sive materia facta sit ab arte sive sit naturalis, praecedit resolutive ad ipsum membrum laesum, quare resolvit materiam et refrenativa admiscet materiei ad ipsum, quare prohibet materiam et quandoque volumus medicinam quae moretur in transitu suo parum, donec operetur illic actionem nobilem plurimam; deinde sit materia illa velocis penetrationis, quamobrem permiscemus eam cum tardante sicut sunt plures medicinarum aperitivarum; ipsae enim sunt velocis penetrationis ab epate; quare permiscemus cum eis medicinas attractivas ad contrarium epatis, sicut semen rafani attrahens ad os stomachi, quamobrem haesitat medicina quantitate qua perveniat et ejus juvamentum ad epar, deinde penetrat ad epar. Et quandoque est medicina, quam invenimus communem duabus viis et nostra intentio est in via una, quamobrem associamus cum ea, quod deferat eam ad illam, sicut ponimus cantharides in medicinis diureticis aperitivis, ut convertat eas a parte venarum ad partem renum et vesicae, et scias quod plurimis venarum insunt operatio et actio, et quandoque intenditur cum eo operatio longinqua a statione ejus, quare indiget fingente. Ex quibus colligitur consideratio, quod experta melior est non experta; ac vero causa in hoc quod experta melior est non experta est: quod omnis medicina composita habet iudicium ex simplicibus suis et iudicium ex tota forma sua et non experta non iudicatur nisi ex enunciatione suarum simplicium et non scimus illud quod facit ei necessarium compressio ejus facta ab eis. quando est addere in intentione earum aut non addens aut quae est agens in forma sua, ex parte quidem jam verificare sunt utraeque res et est utilitas in forma complexionali major quam illa quae accidit ex simplicibus ejus. Recurramus ergo ad experta sicut ordine procedere provisimus, incipiendo a laxativis, quibus nostri antiqui et magister meus W. et ego uti sumus.

Tractatus de medicinis laxativis et earum artificio.

Medicaminum virtutes simplicium quae in secundo nostro libro diximus et utilitates oportet nos in hoc loco perficere laxativorum medicaminum tractatum; cogit quidem necessitas ac utilitas chirurgicum laxare facere, unde oportet nos laxativa etiam ponere medicamina. Dico autem quod laxativa medicamina non omnia natura laxant eadem specie laxandi, sed quaedam laxant leniendo, ut prunorum, violarum decoctio, quaedam constringendo, ut mespila, mirica (?) post cibum accepta, quaedam aggravando, ut pira coctana post liquida cibaria, quaedam solvendo, ut salsa et dulcia, quaedam eorum acumine, ut allia, quaedam ponticitate ut mirabolani, quaedam viscositate, ut medullae et scammonae. Dissenserunt autem medici in qualitate attractionis medicaminum humores laxantium: Avicenna enim et quidam dicunt, quoniam laxativum medicamen cum biberit homo et pervenerit ad stomachum, exeat ab eo leniter et ad membrum, in quo est humor peccans, tendit, deinde natura membri a se propulsat medicinam et humorem peccantem ad intestina, et hoc modo dicunt, fit laxatio et solutio cujuscunque medicaminis, quod est omnino

falsum. Non enim attrahens ad attractum dirigitur, sed attractum ad attrahens fertur sicut ad magnetem ferrum. Sunt et alii qui dicunt, quod laxativum medicamen cum ad stomachum provenit natura ejus humores sibi similes trahere a quocunque sit membro proximo vel longinquo, ab ultimo etiam corporis decurrit humor iste per venas nec deficit humor currere donec ad epar provenit, a quo per venas mesaraycas ad jejunum, deinde ad duodenum, unde ad stomachum, deinde expellit hoc totum stomachus ad intestina, deinde foras. Nec autem hoc et omni parte sui videtur verum; nam cum humor, quem evacuare intendo, sit in ventriculis cerebri et palato vel gutture aut canalibus pulmonis, medicamen illum humorem ad mery trahit et ad stomachum, a quo virtus expulsiva expellit ad intestina. Quando autem humores sunt in venis, tunc est medicaminis trahere per venas ad epar, deinde per mesaraycas ad intestina et stomachum, deinde ad grossa intestina. Est etiam sciendum, quod in omnibus medicinis laxativis quae virtute laxant attrahenti, virtus est venenosa et complexionis contraria, et si quis eis utatur praeterquam oporteat et in quantitate, qualitate et tempore infirmitatem pariunt et corporis consumptionem, unde Hippocrates in libro, in quo de natura hominum disputat: quoniam laxativum medicamen cum pervenerit ad stomachum trahit primo humorem quem attrahendi est illius, deinde si superest illi virtus attrahit ad os: verbi gratia: cum sit enim humorem colericum attrahere medicaminis, purgat hunc primum quantum potest evacuare, quod superest illi virtus evacuationis trahit flegma, deinde coleram nigram, ultimo sanguinem, exinanitur autem omni ultimo sanguis non quod ceteris grossior sit humoribus, sed quoniam huic humori mittitur natura et quantum fas est illi tueretur, cum per illum corpus amplius stat, quare non evacuatur nisi debilitate vertutis detentivae¹⁾ et cum corpora inferiora regulentur motu et in pressione corporum superiorum et luna cum fuerit constellatione ascendente habeat dominium vel praesentiam super eodem loco in corpore nobis scire licitum est, quod unumquodque duodecim signorum habeat propriam signationem ex membris hominum. Aries autem habet ex corpore hominis caput, faciem. Taurus habet nodum gutturis. Signum geminorum habet brachia et manus. Cancer habet pectus et stomachum et costas, splenem et pulmonem. Leo habet cor, latus et dorsum. Virgo habet ventrem et intestina. Libra habet lumbos et nates. Scorpio habet testiculos, vesicam et anum. Sagittarius habet solum femora et coxas. Capricornus habet genua. Aquaticus habet crura. Pisces habent pedes, unde Ptolomaeus: debet sapiens medicus inspicere ad partem corporis, in qua aegritudo fuerit et in parte coeli, in qua fuerit luna, quoniam si aliquis voluerit dare medicinam laxativam, sit luna in signo aquatico et de melioribus est scorpio, libra et pisces, deterius vero cancer, et pie cavendum est a conjunctione cum Saturno super ano; etiam dixit Ptolomaeus; tangere membrum ferro luna existente in signo illius membri valde timendum est,

¹⁾ Hier ist im Manuscript eine Lücke von etwa 3 1/2 Zeilen.

et caveat inde cyrurgicus et caveat etiam flebotomator minuere de membro. Cum autem luna fuerit in ariete et quis in capite percutitur, multum gravatur et specialiter si concordetur plenilunium. Si autem fuerit in tauro et quis in gula patitur, incipere medicari periculosum est et sic consimilibus, et sicut planeta, qui fuerit in ascendente in ipso momento conceptionis disponit partum, ita et dominus ascendens per totam vitam auxilio planetarum disponit natum, et huic dispositioni attestantur complexio et mores, unde Saturnus disponit hominem nigrum, parvum, turpem, macilentum, lividum, detrahentem, tenacem et cujus actiones pertinent ad iram et in angulis morantem et solitarium nec amicum tenere potest, et talis complexione dicitur melancholicus, cui per totum tempus dominatur colera nigra, quae quidem facit hominem subdolum, iracundum, avarum, timidum, tristem et invidiosum, et dominatur impressio talis complexionis ab hora nona diei usque ad tertiam noctis. Ita et flegma facit hominem compositum pigrum inter se cogitantem, canos in capita cito habentem, et dominatur flegma a tertia noctis usque ad nonam ejusdem. Colera rubea facit hominem iracundum, ingeniosum, acutum, tenuem, macilentum, audacem, plurimum comedentem et cito digerentem et dominatur colera rubea a 3^a diei usque ad 9^{am} ejusdem. Sanguis vero facit hominem bonae vocis, blandum, modestum, hilarem summum et plenum et dominatur sanguis ab hora nona noctis usque ad tertiam diei. Jupiter disponit hominem pulchri coloris, mediocrem inter maciem et pinguedinem, affabilem, benivolum. Mars facit hominem velocem promptum loquentem. Sol disponit hominem carne plenum. Venus disponit hominem fundere dulcia et mollia verba et est in sua compositione corporis studiosus et musicis instrumentis delectantem et leniter dicentem. Mercurius disponit hominem in legendo studiosum et ingenium habentem. Luna dat hominem, nullius esse servitus et vitium oculorum habentem, unde qui laborat aegritudine alicui complexionum attestante multum est sibi invenire medicinam convenientem simili ratione, et qui indiget farmaco, flebotomia, scarificatione aut incisione oportet eum habere considerationem et doctrinam de impressionibus corporum superiorum ad corpora inferiora, nec casu operetur, ut faciunt qui de prima et secunda medici sunt secta, quoniam maximum imminet periculum et illos radiis rotarum dicunt pendere districtos, qui nihil astronomiae iudicio et librorum consilio praevidentes nihil ratione moderantes, et qui nihil virtutibus explicantes sequuntur et omnes actus suos fortunae permittentes casibus et fortunis semper rotantur.

Capitulum particulare de medicinis laxativis quibus indiget cyrurgicus quando primo vult evacuare de materia peccante antequam accedat ad localia, et primo de medicinis coleram rubeam digerentibus et purgantibus.

Oxyzacara ab oxy quod est acetum, cujus hoc est artificium; R. zuccari 1, succi malorum granatorum unc. 8, aceti unc. 4, omnia ponantur super ignem et tamdiu bulliat cum spatula semper agitando donec quasi ad quantitatem zuccari redeat et habeat

aliquam tenacitatem mellis, datur mane cum calida; vere coleram in stomacho existentem digerit, ab ea stomachum mundificat.

Syrupus digestivus et coleram rubeam mitigativus et dicitur compositus, cuius haec est assignatio: R. radicem foeniculi, petroselini, apii \overline{aa} unc. 1, seminum istorum trium \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, capituli veneris, scolopendiae, adianti, politruti, epaticae, ceterae \overline{aa} manip. $\frac{1}{2}$, seminum communi et portulacae, scatiolae \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, zuccara quod sufficiat radicibus ablutis cum primo in aqua per diem et noctem fuerint et aliquantulum conquassatis et cum aliis cum aqua ad ignem ponantur ei diu bullire dimittantur, deinde coletur et zuccarum cum albumine ovi incorporetur et desuper aqua illa projiciatur frigida, deinde ad ignem ponatur lentum, cum spatula si bullire inceperit ducatur, et cum spuma nigrescere ceperit iterum cola et repone ad ignem et cum bullire inceperit, ejice intus spumam ex albumine ovi et aqua frigida factam, donec clarus fiat syrupus, et cum inceperit syrupus quasi filum facere si cum digito tetigeris a caza dependens adhaereat, coctus est et eum ab igne depone, nec est ulterius colandus, sed eum in cozala illa dimitte infrigidari, deinde eleva diligenter spumam cum cotulari et repone eum in his vasis in \mathbb{N} 1 aquae decoctionis, adde \mathbb{N} 1 zuccari, et haec regula habet locum ut in pluribus. Electuarium de succo ros. laxativum, quod coleram rubeam purgat et reliquias malorum humorum educit: R. zuccari, succ. ros. \overline{aa} \mathbb{N} 3, sandal. trium, gummi \overline{aa} dr. 4, spodii unc. 3, diagridii dr. 12, camphorae dr. 1, zuccari \mathbb{N} 1, tempera in modum electuarii cum syrupo rosaceo, datur de eo dr. 4 cum calida in matutinis; quod autem fit sine diagridio dicitur simplex.

Laxativum purgans coleram rubeam: R. reulb. boni et electi dr. 4 et infundantur aliquantulum conquassatum sive tritum in dr. 4 sentaprimi (?), in sero et nocte exponantur ad serenum, si possibile est, mane modicum calefiat et coletur et bibatur: laxativum purgans coleram rubeam, quod dicitur trifera sarracenica.

Capitulum de medicinis quae digerunt et purgant flegma.

Oxymel compositum valens contra flegma salsum, quod quidem digerit, dividit et flegma mirabiliter purgat, datur in mane cum calida: R. mellis dispumati \mathbb{N} 1, aceti fortissimi \mathbb{N} $1\frac{1}{2}$, in quo bulliant radices foeniculi, rafani, \overline{aa} dr. 1, polynodii dr. 2, corticum sambuci medianae dr. 1, squillae interioris medianae unc. $1\frac{1}{2}$, omnia in aceto bulliant usque ad medietatem, deinde cola et colaturae addatur supradictum mel et ad lentum bulliat ignem, ut quasi ad consumptionem succi deveniat, deinde reconde in vase. Si autem vis facere magis laxativum, sumas corticum mirabol. citrinorum unc. $\frac{1}{2}$, turbit electi et perforati unc. 1, senae, fumi terrae \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, hermodactyl. unc. 3, rosar. dr. 2, omnia simul coquantur et ut dictum est syrupentur et mane detur de eo unc. 1 cum decoctione radicum petrosilii, apii et foenugraeci. Oxymel simplex digerens flegma naturale in sanis: R. mellis dispumati \mathbb{N} 1, aceti fortissimi \mathbb{N} $1\frac{1}{2}$, acetum autem tantum bulliat ut ad \mathbb{N} 1 deveniat, deinde coletur et colaturae mel supradictum admisceatur et iterum bulliat ad ignem semper agitando et ad con-

sumptionem aceti deveniat, deinde ab igne deponatur et cum infrigidatum fuerit in vase vitreato conservetur. detur de oleo unc. 1, cum aqua decoctionis apii, petroselini, foenugraeci radicis; durat per annum.

Benedicta nostra major purgans humores flegmaticos salsos: Rp. turbit, hermodactyl., senae, esulae aa unc. 1, dyagridii unc. 5 rosar. dr. 3, grana salis. dr. 1, pyrethri zingiberis aa unc. $\frac{1}{3}$, spicae, piperis longi aa dr. 4, salis gemmae, saxifragae aa dr. 3, zuccari et mellis q. s.; ejus dosis dr. 4 in sero cum vino calido.

Benedicta minor simplex purgans flegma: Rp. turbit dr. 1, hermodactyl., senae aa unc. $\frac{1}{3}$, pyrethri, spicae, zingiberis, piperis longi et nigri aa dr. 5, mastices, rosarum aa dr. 1, salis gemmae dr. 5, mellis q. s.; ejus dosis dr. 6 cum vino tepido.

Medicina purgans flegma: Rp. turbit perforati dr. 1, hermodactyl. dr. 1, zingib. dr. 2, zuccari dr. 5., benedictae simplicis dr. 2, zuccari ros. dr. 3, cassia fistula, ut videatur magna medicina et ut melius eam retineat unc. 1, paretur in sero et datur post mediam noctem tepide; cassia fistula resolvatur in sero in decoctione violarum, prunorum et polypodii.

Capitulum de medicinis quae digerunt et purgant melancholiam.

Syrupus valens ad digerendum humores melancholicos in aliquo loco corporis compactos: Rp. radices maratri, apii, petroselini aa dr. 10, liquir., 1 squinanti, cuscutae, absinthii, rosae aa dr. 7, boraginis, capill. Veneris aa dr. 5, seminis endiviae et boraginis et anisi aa dr. 4, eupatorii, endiviae aa dr. 6, masticis spissae, asari folii aa dr. 3, omnia coquantur cum aqua, primo aliquantulum conquassentur in mortario et bulliant usque ad consumptionem mediae partis, deinde coletur et cum tanto zuccaro syrupizetur; dosis unc. 1 cum aqua calida.

Syrupus contra humorem melancholicum inducentem scabiem et pruritus: Rp. fumi terrae, scolopendiae, adiantos, cyperi aa dr. 2, senae, capparidis, epithimi, acori aa dr. 1, conquassentur et bulliant omnia in aqua, post tere sene et epithimum, quae semper ponuntur in fine decoctionis et colentur, in fine addatur zuccara in delicatis, in rusticis autem mel et syrupetur, et dosis est unc. 1.

Electuarium laxativum purgans humores melancholicos: Rp. senae dr. 2, et seminis epith. dr. 2, esulae unc. $1\frac{1}{2}$, polypodii dr. 2, cinnamomi, piperis, masticis aa unc. 4, gariof., zingib., zedoar. aa dr. $2\frac{1}{2}$, mellis q. s.; dosis unc. $\frac{1}{2}$ cum aqua decoctionis polypodii, senae et viol. calida.

Medicina, purgans melancholiam: Rp. epithimi cretensis unc. $\frac{1}{2}$, lapidis lazuli unc. 3, diasceenn. simplex unc. 3, tamarindi unc. 2, zuccar. rosar. unc. $\frac{1}{2}$, cassia fistul. unc. 1 cum corticibus suis et detur in media nocte cum aqua decoctionis viol., senae et prunorum.

Capitulum de medicinis quae sanguinem mundificant et ipsius maliciam reprimunt.

Syrupus emendans maliciam sanguinis: Rp. capilli Veneris, boraginis, viol., scolopendiae, epaticae, ceterac, polytriti aa dr. 3, seminum communium dr. 3, seminis portulacae dr. 1, bulliant in

aqua usque ad consumptionem mediae partis deinde coletur et cum zuccara cum alb. ovorum conquassato syruperetur, dosis unc. 1 in mane cum aq. calida.

Medicina sanguinem mundificans: Rp. cassia fist. dr. 1, electuarii simplicis de succo ros. dr. 3, apozymi ejus viol. et prunor. et polypodii.

Tractatus universalis de medicinis laxativis.

Pilulae contra omne vitium humanae naturae, quibus remedio et beneficio conservatur corpus humanum et emendatur apostemata dyscrasia quarum tres ducunt sellas 12 sine molestia: Rp. dyagridii cocti in foliis caulis et in pasta sub prunis unc. 1½, coloquinth., euforbii, turbit, reulb., omnium aa unc. 1., masticis unc. 2, confice cum melle.

Pilulae de aloë, quae flegma purgant: Rp. aloës epatici unc. 11, masticis unc. 3, turbit unc. 10, ros. rub. dr. 2, conficiantur cum melle. fiant ut citri grossum; dosis exaginum unum in sero.

Pilulae de fumo terrae: Rp. mirab. citrinorum, kebulorum indorum aa dr. 5, aloës epatici unc. 7, dyagridii dr. 2, terantur terenda et succo fumi terrae cum melle et butyro distemperentur; ejus dosis sit dr. 1½, et fiat infusio in succo et melle tribus vicibus semper ad solem desiccando, ut fiat melius compactum; deinde fiunt pilulae; sero stomacho non repleto sumant.

Pilulae artheticae: Rp. hermodactyl., turbit, agarici aa dr. 3, cassiae lignae, gariof., xilobals., zingib., masticis, foeniculi, aneti, saxifragae, granorum salis, salis gemmae aa dr. ½, aloës dr. 2, ros. rub. dr. 1, pulverizanda pulverizentur et in succo foenugraeci imbibatur et aliquantulum ad solem desiccetur, deinde cum melle cocto et dispumato conficiantur; valent arthetici, et si de eis sumantur bis aut ter in mense, rheuma ad articulos deviare prohibent et dolores; dosis ejus sit exaginum unum.

Pilulae foetidae contra dolorem articulorum jam fixum et contra omne vitium quod fit ex flegmate salso, membra dissoluta confortant et epilepsiam de frigida causa curant, sciaticis et podagricis utiles sunt: Rp. turbit unc. ½, coloquinth, aloës aa dr. ½, zebuli dr. 6, epithimi dr. 3, castorei dr. 3, dyagridii, euforbii, ligni aloës, serapini, oppoponacis, galbani, olibani, centaureae, sticados aa dr. 2, asae foetidae dr. 6, pyrethri dr. 5, croci dr. 1, agarici, seminis nasturtii, sinapis aa dr. 1½, conficiantur cum succo pori, dosis ejus sit dr. 2, in sero sumantur cum vino tepido.

Tragea laxativa, quae datur contra dolores rheumaticos: purgat enim sine molestia: Rp. turbit perforati part. 2, hermodactyl. part. ½, zingib part. 1, zuccarum quantum de omnibus.

Potio contra¹⁾ . . . et maxime si fuerit ex opilatione epatis vel ex procedente aegritudine: Rp. aloës dr. 1, masticis dr. ½, succi absinthii dr. ½, omnia simul misceantur et mane sumatur de eo cibus unus appositus cum zuccara in cifo.

Pulvis contra illos, qui non possunt assellare: Rp. tartari albi dr. ½, masticis dr. 4, mellis dr. 1½, incorporentur simul et totum sumat, si delicatus fuerit; ducit 5 sellas.

¹⁾ Lücke.

Unguentum laxativum ventris: cum autem ungere volueris, abstineat 6 horis, valet constipatis, lapidosis, nefreticis super ventrem, pectinem et renes inunctum: Rp. succi interioris sanillae (?), succi cucumeris agrestis vel succi radicis ejus, succi ebuli, succi mediani corticis sambuci, succi cyclaminis, succi anabullae, succi capill. Veneris, cataputiae omnium \overline{aa} unc. 1, dyagridii unc. $\frac{1}{2}$, hermodactyl., enforb. \overline{aa} unc. 6, omnes succos cum $\overline{\mathcal{U}}$ 1 olei commisce et dimitte 7 diebus, octavo vero coque donec succorum quantitas consumatur et tunc adde ceræ alb. $\overline{\mathcal{U}}$ 1 cum felle tauri donec liquefiant, deinde addantur terendorum; fiat in mense Maji aut Junii; servetur per duos annos, ungatur ad ignem aut ad solem.

Tractatus de clysteriis.

Clysterium quaedam sunt mollificantia, quaedam mordificativa, quaedam consolidativa, quaedam laxativa, quaedam constrictiva et quaedam mundificativa.

Clystere commune mollificativum: Rp. malvae, brancae ursinae, herbae viol., mercorellae (?) coquantur cum aqua et colentur et in colatura apponatur furfur et fricetur inter manus et iterum coletur et addatur ol. viol. et butyri \overline{aa} unc. 1; hoc enim intestina relaxat et faeces remollit; conveniens autem est, ut clystere fiat ante cibum.

Clystere mordificativum: Rp. absinthii, abrotani, rutae, mercurialis \overline{aa} conquassentur et coquantur in aqua et colentur et colaturae addatur furfur, inter manus fricetur, deinde coletur et in colatura resolvatur mellis, olei viol. \overline{aa} unc. 1, salis gemmae et salis communis \overline{aa} unc. 3, et iterum calefiat, si fuerit necesse; hoc autem non convenit nisi praecedat mollificativum, ut intestina sint remollita.

Clystere in dissenteria mundificativum: coquantur lentes et ordeum in aqua et ibi distemperetur furfur et coletur et cum ea distemperetur mel dispumatum et ol. ros. permisceantur. Hoc mundificat excoriationes dissenteriae et saniem abstergit.

Clystere consolidativum in dissenteria: Rp. sumantur vitella ovorum et distempera cum ol. ros., gi. arab., dragag. alb. \overline{aa} dr. 3, sepi hircini unc. $\frac{1}{2}$, de muscillagine psillii et fiat clystere.

Clystere constrictivum ad dissenteriam: Rp. stipitum portulacarum absque frondibus unc. 2, et cum grano rizo bulliant et cum uno ovo integro, deinde accipe vitellum illius ovi et zuccar. ros. et sand. dr. 2, et fiat clystere cum decoctione supradicta.

Clystere constrictivum; Rp. de succo plantaginis unc. $\frac{1}{2}$, de aqua decoctionis ros. fol. sorbi mespili cornuti aut fructus immaturi de ol. ros. unc. $\frac{1}{2}$, nucleatae vel athanasiae unc. $\frac{1}{2}$, sepi hircini unc. 1, in aqua decoctum ros. et aliorum supradictorum distemperentur alia et tepide injiciatur; hoc enim excoriationes sanat intestinorum si debita clysteria praecedant.

Clystere laxativum in natura calida: Rp. malvae herbae viol., brancae ursinae, absinthii mercurialis, mentae \overline{aa} conquassentur et decoquantur et addatur furfur, deinde coletur et apponatur ol. viol. unc. $\frac{1}{2}$, salis gemmae unc. 1, electuarii cum succ. ros. simpl. vel oxyz. unc. 4, pulpae cassiae fist. unc. 6, fiat clystere.

Sermo in suppositoriis.

Suppositorium laxativum mirabile: Rp. fellis bovis 1 vel 2 recentia et misceatur cum lacte esulae et ad solem dimittatur donec incipiant coagulari, deinde sumas salis gemmae unc. 3, mellis dispumati uncias 6 et parum bulliant, deinde omnia simul incorporentur et informantur suppositoria, durant per annum.

Suppositorium deponens viscosum flegma et ad dolorem renum, ad colicam passionem de frigiditate: Rp. serapini, bdellii, sarcocollae, coloquinth., scammoniae, nitri aa unc. 3, fellis tauri, omnia tempera cum melle cocto et informa suppositorium.

Suppositorium commune: sumatur mel dispumatum et coquatur usque ad permutationem coloris quasi ad nigredinem, deinde apponatur sal tritum et oleum viol. et incorporentur, deinde super marmor projiciatur primo inuncto et antequam ministrentur, suppositoria informantur et recens intromittatur. — Pessarium Avicennae ad impraegnandum et ponatur in matrice: spicam, myrrham, crocum, masticem, galbam musquatam et castoreum pulveriza et cum oleo nardino conficiatur et fiat ad modum glandium.

Suppositorium constrictivum et contra tenasmon: Rp. croci, castorei, myrrhae, thuris, opii, licii aa unc. 1, conficiantur simul et informantur.

Suppositorium menstrua provocans: Rp. pulveris storacis cal. dr. 2, laudani, ligni aloës aa dr. 2 $\frac{1}{2}$, conficiantur cum galbano serapino et asa foetida sine aliquo liquore et stuellum inde informa et in matrice immittatur.

Sermo de provocantibus urinam.

Medicina provocans urinam in brevi: Rp. fu, rubeae aa terantur et detur ejus pulvis cum aqua decoctionis ysopi et saturejae: dosis unc. 1 $\frac{1}{2}$.

Electuarium expertum provocans urinam: Rp. asari, seminis foenugraeci, rubeae, costi aa unc. 3, seminum communium, seminis apii aa dr. 1, centaureae unc. 2, pulverizanda pulverizentur et fiat ex eis electuarium et de eo sumat stomacho jejuno cum decoctione canni, seminis apii, aneti et foenugraeci.

Electuarium provocans urinam, quod datur in forti dolore et subito arenam provocat et arenas inducit: Rp. yris, gentianae, sticados, fu aa unc. 2, seminis apii, foenugraeci, aneti, canni aa unc. 3, marrubii unc. 1 $\frac{1}{2}$, asari dr. 2, scorpionis, lapidis judaei aa dr. 2 $\frac{1}{2}$, pulverizanda pulverizentur et conficiantur cum zuccara et melle aa et fiat electuarium.

Medicamen ad illos, qui urinam non retinent: cyperi dr. 2, nigellae, sinapis, cardamomi, nasturcii aa unc. 1, pulverizanda pulverizentur et cum oleo onfatino (?) distempera cum melle dispumato et sorbeat quando vadit dormire aut mane stomacho jejuno.

Fomentatio contra stranguriam, dysuriam et ischuriam: origanum et serpyllum in vino decoquas et peucedanum in sacculo panni de lino subtili et ponatur super renes et super femur calidum et bibat de vino istius decoctionis.

Medicamen ad arsuram in urina et excoarationem in renibus vel vesica aut virga: Rp. seminis communis et portulacae et seminis malvae et papaveris aa dr. 5, amygd., viol. aa, spodii, omnia pulverizentur, cui admisce psilii non triti dr. 4, zuccari dr. 30 sumatur cum juleb aut sirope viol.

Sermo de gargarismatibus.

Gargarisma contra species squinantiae: sumatur dyamoron unc. 1 et cum decoct. rosar. in aqua calida, fiat garg.; hoc enim humores currentes ad locum dolentem reprimit in die saepe gargarizet.

G. contra humores reumaticos derivatos ad linguam vel palatum sive ad uvulam: sumatur de sapa vini aut dyamoron et distemperetur cum aqua decoctionis balaustiae, ros., zingib., pyrethri, cubeb., cinnamomi cum vino et melle decoquatur, et fiat saepius gargarisma cum hac tepida.

G. contra blancos: sumatur succi corticis nucis tantundem coctus cum melle et succo arnoglossae.

G. contra melancholiam tumefactam: Rp. galbani, balaust., piperis, pyrethri, cinnamomum et coquantur cum vino dulci et melle et gargarizet.

G. ad rumpendum apostema in gutture: recipias de succo scabiosae unc 4 et coquas cum coctura galli sive gallinae veteri et pingui et gargarizetur et potetur et in ore retineatur.

G. contra melancholiam cadentem vel tumentem: R. vini dulcis, mellis, aceti aa, piperis nigri, pyrethri, staphisagriae, balaustiae, cinnamomi aa, conquassentur dura et cum liquidis coquatur et inde saepe infirmus gargarizet; caveat tamen simul patiens, ne supinus jaceat et ne multum dormiat, aut gargarizet jus gallinae pinguiissimae cum supradictis coctae.

Sermo de medicinis quae operantur operatione universali.

Quia jam expansae sunt per diversos libros medicinae quas expertas habemus et approbatas, tunc necesse est nobis, ut narremus eas ordine continuo. Dico ergo sicut diximus in eis, quae praeterierunt, quod medicinae percussivae dominium habent secundum duas activas qualitates; nam earum sunt calidae, quaedam frigidae, ideo quaedam conveniunt materiis frigidis in principio, ut calida percussiva, quaedam conveniunt materiis calidis in principio, ut frigida percussiva, sed ut plurimum contra derivationem humorum de membro ad membrum facta expediunt et consideratio quidem, ubi exspectat percussio et ubi penes humores peccantes et penes membra expellentia et membra recipientia et penes aegritudinis tempora: penes humores peccantes in venenosis, ut determinatum est; penes loca, ut in emunctoriis membrorum principalium; penes tempora aegritudinis in confirmata materia et super membra principalia; post cibum nullatenus competit Calida vero percussiva sunt aut simplicia aut composita. Percussiva vero est medicina, cujus proprietas est propter frigiditatem suam membrum inspissatum ipsius poros constringere, ut ejus caliditas frangatur attractiva et prohibeat cursum humorum et membrum

ad receptionem. Calida autem convenientia materiis frigidis haec sunt: herba absinthii et ejus succus, fumi terrae et ejus succus, marrubium, aqua eufragiae, pallium montanum, sticados et omnis herba, in qua est amaritudo superflua cum caliditate. De gummis calidis percussivis sunt myrrha, thus, mastix. De oleis calidis percussivis sunt oleum de absinthio et oleum de mastiche. De farinis calidis percussivis sunt farina lupinorum et farina milvi. — Composita alia calida percussiva super alia elegi ista tria emplastra, quae quidem sunt valde utilia et convenientia in apostematibus frigidis et specialiter in principio, quoniam materiam calefaciunt frigidam et membrum etiam frigidum et eorum stypticitate confortant membrum et firmanent locum ne superfluitates currentes ab aliis membris recipiat, oportet fortius operantur si praecedat flebotomia conveniens illi membro vel pharmacum conveniens illi materiei:

Empl. calidum percussivum contra frigidam materiam naturalem et in senibus et defectis, quibus ut plurimum abundant apostemata frigida et vulneribus et est conveniens, ubi fuerit pauca materia et locus fuerit carnosus: Rp. succi absinth. unc. 3, ol. de mastic. unc. 1½, farinae lupinorum et farinae milvi aa q. s. ad inspissandum, pulverizanda pulverizentur, si non possunt moli, ad ignem parum bulliat, ponatur tepidum.

Empl. cal. reperc. et resolutivum, quod quidem confert senibus naturali calore depauperatis, quibus non solum conveniunt percussiva sed cum resolutivis mixta: Rp. absinthii, polii aa unc. 1, milvi unc. 1, ol. de spica unc. 1, masticis unc. 3, farinae milvi unc. 1, quibus adjungas ista resolutiva: flos camomill., sem. aneti aa unc. 2, farinae foenugraeci et farinae seminis lini et ordei aa unc. 2, terebinth. unc. 2, ol. camomill. unc. 1, pulverizanda pulverizentur, deinde incorporentur cum aqua decoctionis absinthii et modico aceti et coquatur ad ignem, superponatur calidum.

De medicinis percussivis frigidis, quae conveniunt materiis calidis.

Quia ergo jam ostensum est, quae sint medicinae percussivae calidae tam simplices quam compositae, nunc nos incipiemus rememorari frigidarum simplicium in materiis calidis convenientium narratione prima, deinde eam ultimaverimus ad composita. Dico ergo, quod percussiva simplicia frigida confortantia sunt loca, quibus sunt opposita et cursum materiei prohibentia propter supradictas proprietates, sunt autem et ista inter alia praelecta et sunt sicut solatrum et ejus succus, semperviva et ejus succus, plantago et ejus succus et ejus semen aceto infusum, endivia et ejus succus, portulaca et ejus succus, rasurae cucurbitae, virga pastoris, muscillago psillii, aq. ros., acetum sandali, rosae, sang. drac., menuta, camphora, acacia, bolum arm., gypsum, plumbum, cerussa, omne lutum ut creta et similia, albumen ovi, coriander, jusquiamum. De oleis frigidis, confortativis et percussivis est ol. ros., ol. myrtinum, ol. de galla. De gummis frigidis percussivis dragag., gummi arab., licet quidam dicant quod omnes species gummi sunt calidae; sed si hoc verum est, istae tamen minus sunt calidae, immo ad frigiditatem tendunt. De farinis

frigidis reperiussivis sunt sicut farina ordeï et siliginis. — Composita reperiussiva frigida sunt in artificio diversa; nam quaedam sunt emplastra, quaedam unguenta, quaedam cataplasmata, quaedam epithemata, quae quidem sunt loco et tempore convenientia scilicet membris apostematis de calida causa sive materia nondum in saniem conversa sed parata et in derivatione humorum calidorum de membro ad membrum et similibus causis. Emplastrum reperiussivum sive defensivum quod ponitur circa vulnera noviter facta, ne humores detineantur ad locum: Rp. bol. armen. unc. 1, ol. ros. unc. $\frac{1}{2}$, ros. rubearum unc. $\frac{1}{2}$, camphorae unc. 1, conficiantur cum albumine ovi. Unguentum multum conferens membris apostematis de calida causa, tamen nondum saniosis: Rp. populeon unc. 2, ol. ros. unc. 1, aceti unc. $\frac{1}{2}$, cerussae, boli armen., sandal. rubr., menuthae, incorporentur in mortario cerusa cum oleo, aceto, bol. armen., donec infientur, deinde addantur alia. — Empl. praelectum in contusionibus sive carnis fractura: Rp. ol. ros. et camomill. aa unc. $\frac{1}{2}$, boli arm., sandal. rubr. aa unc. $\frac{1}{2}$, ros. rub. unc. 3, menuth. aceti unc. $\frac{1}{2}$, sang. drac. unc. 5, aq. ros. unc. $\frac{1}{2}$, pulverizanda pulverizentur, incorporentur et superponantur in aestate frigida, in hieme vero tepida.

De medicinis resolutivis.

Postquam jam complevimus rememorationem ejus quod congruit de medicinis reperiussivis, nunc necesse est nobis narrare medicinas resolutivas post eas propter duas causas, quarum una est, quia saepe contingit, quod materia non potest reperiussiva nec in omni membro, in quibus nos oportet reperiussivum ad evaporativas sive resolutivas, quae diversis artificiis paratae operantur; nam aliquae quaedam eorum reducuntur in emplastrum, ut dyaquilon, quaedam in cataplasma, ut ex farina et oleis, quaedam in epithema et ex oleis tantum, quaedam in unguentum ut de gummi, oleis et cera, quaedam in suffumigium, ut ex herbis. Resolutivarum vero quaedam sunt cum pauca attractione, et ista sunt temperata in qualitatibus, ut camomilla et foenugraecum et similia et ista molliciant et subtiliant humorum spissitudinem cum multa et subita attractione, ut castoreum et gummae, quae excedunt temperamentum in caliditate, et ista, si longo usu apponuntur, quod subtilius est resolvunt et quod grossius est petrificant. Resolutiva vero est medicina, quae sui caliditate et mollicatione humores molliciat et calefacit et subtiliando convertit in vaporem et eas resolvit. Simplicia sunt haec resolutiva: camomillae flores, semen aneti, farina foenugraeci, farina fabarum, adeps gallinae et anseris, medullae omnes, furfur, apium, abrotanum, coagulum leporis, butyrum, bdellium judaicum, galbanum, serapinum, terebinthina, opoponac., armoniacum et storax. De oleis est ol. anetinum et camomill. Quae repente attrahunt et resolvunt est bitumen judaicum, asa, castoreum. — Empl. resolvens apostema scleroticum: Rp. bdellii, armoniaci, storacis, galbani omnium aa dr. 3, serapini dr. 2, terebint. dr. 6, castorei dr. 2, adipis gallinae, ol. de lilio aa dr. $\frac{1}{2}$, muscillaginis foenugraeci et seminis lini aa; farinae foenugraeci, gummi resolvuntur cum aceto,

deinde omnia ad ignem incorporentur. Empl. resolvens apostema flegmaticum: Rp. litharg., myrrhae. ol. antiqui aa unc. 1, muscillaginis seminis lini et malvavisci aa. terebiat., bdellii aa unc. 5, farina foenugraeci, pulverizanda pulverizentur et alia liquefiant in gazola et calidum superponatur. — Empl. resolutivum humorum frigidorum: Rp. medullarum ossium bov., adipis gallinae, bdellii, armoniaci, storac. liquid., galbani, muscillaginis foenugraeci et seminis lini aa dr. 3, serapini dr. $3\frac{1}{2}$, terebint. dr. 4; ol. de lilio dr. 10, castorei dr. 2, adipis arietini et edini aa, farinae foenugraeci dr. 2, gummis resolutis in aceto misceatur cum aliis ad ignem in gazola, liquefactis omnia simul incorporentur et calidum superponatur. — Unguentum quod resolvit apostemata frigidorum humorum: Rp. olei de spica dr. 1, cerae dr. 1, vervetis dr. $\frac{1}{2}$, terebint., resinae aa dr. $\frac{1}{2}$, ad ignem liquefiant et incorporentur aliis et coletur. — Emplastrum resolutivum humorum calidorum in saniem nondum collectorum: Rp. flor. camomill. dr. 1, seminis anet. unc. $\frac{1}{2}$, butyri, ol. camomill. aa dr. 1, farinae foenugraeci unc. $1\frac{1}{2}$ adipis gallinae unc. 1, pulverizanda pulverizentur, ad ignem parum bulliant.

De medicinis maturativis.

Quoniam jam manifesta sunt ea quae diximus de percussivis et resolutivis, nunc necesse est nobis ut narremus medicinas maturativas et sanguinem generativas sicut rememoratio praecessit in eis quae praeterierunt. Primo vero est scire, quod quando materia est in fluxu, infirmum flebotomare et medicinam apponere percussivam, si condiciones his attestantur duobus; si vero non potest reperi, tunc eam resolvere temptare oportet, et si non resolvitur signum est quoniam maturativis indiget. Sed nihil medicus uti praevisio debet, quod quando videtis aliquam materiam inflammata in aliquo membro jam confirmata et est ad collectionem parata, non debet eam percussivis crudificare nec quod subtile est cum resolutivis resolvere, quoniam ex istis impeditur digestio, sed cum minus calidis digerere incipere, deinde ad ultimum maturationem percipere. Maturativa vero est medicina, cujus proprietas est, ut acquirat humorum digestionem, quoniam calefacit cum aequalitate et inviscando humorem retinet ut non resolvatur humidum ipsius. Maturativa et mollificativa sunt ista: malvaviscus, farina tritici, seminis lini et foenugraeci, vitellus ovi malva, ficus siccae, adeps porci, liliu, cepe, allium, butyrum, crocus, lapdanum et caules et frondes porri cum oleo frixas, sed secundum duas complexionem, caliditatis scilicet et frigiditatis, variatur artificium maturativarum compositarum. — Emplastrum maturativum conferens frigidis humoribus: Rp. resinae unc. $\frac{1}{2}$, farinae sem. lini unc. 1, farinae foenugraeci unc. $\frac{1}{2}$, malvavisci praeparati unc. $2\frac{1}{2}$, malvae parum, axungiae porci dr. 2, conficiantur et incorporentur in aqua decoctionis malvavisci. — Empl. bonum maturativum, quod a principio confert frigidis humoribus: frondes porri contundantur et conquassentur et bulliant in fritorio cum oleo communi et calidum ponatur. — Empl. maturativum in materia calida: Rp. malvavisci praeparati unc. 2, malvae unc. 1, jusquiami unc. $\frac{1}{2}$, farinae seminis lini et tritici aa

unc. 3, laudani unc. 3, lili dr. 1, adipis porci unc. 2, ol. communis unc. $1\frac{1}{2}$, parentur haec, ut est dictum in aliis similibus. — Empl. maturativum conferens in juncturis et locis carnosis: Rp. terebint. unc. 1, laudani unc. $\frac{1}{3}$, mellis nnc. $1\frac{1}{2}$, malvavisci praeparati unc. 3, axungiae porci unc. 1, ol. communis unc. 1. farinae foenugraeci et seminis lini et duo vitella ovorum, quae ponuntur in fine decoctionis, cujus tale est artificium: ponatur malvaviscus bene paratus in mortario et cum aqua suae decoctionis vicissim apposita distemperetur resina, terebintina et laudanum et axungia liquefiant ad ignem et depositis cum malvavisco incorporentur et addantur farinae et vitellos ovorum et olea et simul semper agitando incorporentur et reponatur ad ignem semper agitando et parum coquatur, calidum de hoc superponatur.

De medicinis rumpitivis.

Ostendimus autem, quomodo fiat maturatio; loquamur nunc in rumpitivis, quoniam delicati et mulieres incisionem cum feramentis saepe timere consueverunt, unde oportet recursum habere ad medicinas rumpitivas licet has medicus, ubi expectat gloriam laudis, in quantum potest vitare debet, quia non tam cito mundificatur ruptum quam incisum, immo quod deterius est, saepe convertitur in ulcus putridum, deinde in virus et infistulatur locus. Praeterea non potest medicus facere tam idoneam cicatricem, unde consequitur honorem. — Rumpitiva autem medicina est cujus proprietas est, cum humorem inveniat lapideum, minoret partes ejus et conterat eum, ut saxifraga in vitio lapidis et mel anacardinum super apostemata positum. Rumpitivum quod ponitur supra apostemata sic fit: Rp. picis liquidae unc. 1, mellis anacardi vel succi anacardi unc. $1\frac{1}{2}$, bulliant ad ignem; haec deinde calidum superponatur. — Rumpitivum ad apostemata rumpendum: Rp. elacrutii flammulae, terebinth. \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, ad ignem calefiant. — Rumpitivum, quod exituras rumpit: radix narcissi, ol. juniperi, sal. armoniaci, cantharides simul incorporentur.

De mundificativis.

Rememoratio ejus quod congruit de rumpitivis praecessit; nunc continuare est nobis ea, quae mundificationem operantur: mundificativa vero quaedam mundificant inviscando et attrahendo, ut mel et terebinthina, quaedam mortificando et corrodendo, ut flos aeris, quaedam subtiliando et confortando, ut cera et oleum, acetum et vinum. Ideirco non est hinc commune his tribus dare diffinitionem. Mundificativa vero sunt haec: mel, ol. ros., mel ros., cera, terebint. farina orobi, fabarum et lupinorum, butyrum, myrrha, sarcocolla, alumen zuccarinum, flos aeris, acetum, vinum, sulphur, rasina et vitella ovorum et haec secundum aegritudinis diversitatem et membra in quibus sunt, diversis artificiis componuntur. — Empl. mundificativum ulcerum nervorum: Rp. terebintinae dr. 2, mellis ros colati dr. 1, myrrhae dr. $\frac{1}{2}$, resinae, cerae \overline{aa} dr. 1, et de farina orobi q. s. — Collyrium mundificativum ulcera virulenta et fistulas et alia similia: Rp. aquae cineris vitis vel ilicis unc. 3, salis armoniaci, arsenici citrini cum succo

plantaginis mortificati florum aeris \overline{aa} unc. 3, mellis rosar. colati, ol. petros. \overline{aa} unc. 3, pulverizanda subtiliter cribellentur et in mortario incorporentur omnia simul; retineat in ulcere per horam, si potest sustinere, servatur per mensem, sed agitetur quando utitur de eo.

De carnis generativis.

Determinatis his relinquitur pro facto dicere continentes medicinas quascunque virtutes efficiunt in carnis generatione. Medicina vero carnis generativa est, cujus proprietas est, ut permutet sanguinem supervenientem vulneri in carnem complexionem ejus aequando, coagulando ipsum cum moderata exsiccatione. Sunt autem carnis generativa haec quibus usus fui tempore meo et de libris praecedentium discrete et probando epilogavi. Composita ordinabo sicut expedit juxta diversitatem aegritudinum corporum videlicet et temporum: Pulvis carnis generativus in aestate, si in vulnere fuerit calor vel ardor: Rp. camphorae unc. 1, cerusae unc. 3, litharg. dr. 4, sang. drac. dr. $1\frac{1}{2}$, pulverizentur et cribellentur; servatur per annum. — Pulvis carnis generativus in hieme et in loco humido et carnoso: Rp. colofonii unc. $\frac{1}{2}$, sarcocollae, thuris, yreos, aristol. longae omnium \overline{aa} unc. 3, pulverizentur et subtiliter cribellentur; servatur per 6 menses, et si de istis velis unguentum componere, adjuuge ol. ros., cerae et galbani et fiat unguentum secundum capitis diversitatem.

De medicinis consolidativis.

Quia ergo jam ostensae sunt medicinae carnis generativae, nunc incipiamus rememorari consolidatarum sive incarnatarum. Consolidativa est medicina, quae exsiccet et inspissat humiditatem stantem inter duas superficies vulneris propinquas, ita ut adhaereat una earum alteri, sicut sanguis draconis et aloës et pulvis molendini et similia. — Pulvis incarnativus, qui incarnat: Rp. sang. drac., aloës, sarcocollae, masticis, vitreoli \overline{aa} pulverizentur et subtiliter per pannum cribellentur.

De medicinis cicatrizativis.

Determinatis illis intentionibus, quae ad curas apostematis diximus pertinere, oportet ergo, ut sigillum illi curae imponamus secundum cutim. Medicina sigillativa est medicina, quae exsiccet superficiem vulneris atque ulceris ut fiat cortex super ipsum et sunt ista: ossa combusta humana, olibanum minutum, gallae, balanstiae, alumen, aristolochia longa combusta, colcothar combustum et stercus lacerti. — Ungt. sigillativum sive cicatrizativum: Rp. aluminis dr. $\frac{1}{2}$, gallarum unc. 1, corticis granatorum unc. $\frac{1}{2}$, floris aeris unc. 1, myrrhae unc. 3, balaustiae, lithargyri \overline{aa} unc. 5, cerae, ol. myrtini \overline{aa} unc. 1, pulverizanda pulverizentur et cribellentur et ad ignem incorporentur. — Ungt. cicatrizativum: Rp. arist. long. combustae, ossis combusti \overline{aa} dr. 5, olibani minuti, colcothar combustum \overline{aa} unc. 6, myrrh. dr. 3, acaciae dr. 4, cerae, ol. ros. \overline{aa} dr. 1, ad ignem conficiantur.

De medicinis confortativis.

Est autem non abiciens confortativum, cum interdum sit post determinatum finem sanitatis. Empl. nervorum confortativum post eorum consolidationem: Rp. olei de lilio unc. 1, storac. liquid. unc. $\frac{1}{2}$, cerae alb. unc. 2, euforbii, castorei \overline{aa} unc. 3, adipis anserini, butyri, medull. \overline{aa} unc. 1, pulverizanda pulverizentur et ad ignem incorporentur. Pulveres autem in fine apponantur et fiat ungt. aut empl. et tunc adde farinae seminis lini unc. 2. — Empl. stomachi confortativum, quando debilitatur propter laesiones capitis: Rp. storacis calidae, spicae, calami aromatici, mastice, mentae siccae absinthii, aceti, succi cidoniorum, aq. ros. \overline{aa} , pulverizanda pulverizentur cum liquidis incorporentur. — Empl. cordis confortativum in materia venenosa in aliqua parte cordis: Rp. sandal. citrin. et rub. \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, camphor. unc. 3, croci orientalis unc. 1, ambrae, musci \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, aq. ros. unc. 5, rosarum rubearum tritarum et siccarum unc. 3, ol. ros. et myrtini \overline{aa} dr. 2, pulverizanda pulverizentur et cum liquidis incorporentur et frigidum supra cor ponatur.

Sermo de decoratione.

Ad faciem clarificandam: Rp. pulveris merdasengi unc. 3, pulverizati et cribellati et infundantur in 9 uncis aceti fortissimi et misceatur saepe et ita permaneat per diem naturalem aut amplius, ut fortius operetur; in sero quando vadit dormire, lavetur facies cum ista infusione; in mane autem lavetur cum aqua pulveris tartari, quae sic fit: Rp. pulveris tartari albi combusti unc. 3, bene pulverizati et cribellati et ponatur in aqua et sic maneat per diem naturalem vel amplius et misceatur saepe et de hac saepe lavetur, postquam in sero infusionem apposuisti merdasengi: faciem autem reddunt rubicundam et claram, quoniam cutim subtiliant. — Aliud decorativum: extrahatur aqua de floribus fabarum et cum ea illiniatur facies. Aliud decorativum: lavetur cum lavatura fabarum fractarum aut cum succo furfuris. Aliud decorativum: Rp. sarcocollae, coralli albi crystallini, marmoris albi, camphorae, succi limonum, mellis albi et spumati, cachimiae argenti, elacterii, aluminis de pluma \overline{aa} , pulverizanda pulverizentur et cum succis supradictis et succo bryoniae, gersae et succo serpentariae, anisi aliquibus ex istis distillantur et facies sero liniatur; mane cum succo furfuris lavetur. — Aliud decorativum ad pannum post partum, etiamsi fiat ex calore solis: Rp. succi boraginis, bisticuli marini, elacterii, pulv. serpentariae, camphorae, cerussae, aq. ros., omnium \overline{aa} , axungiae gallinae, mellis alb., ol. ros., pulverizanda pulverizentur et subtiliter cribellantur et bulliat ad ignem succus plantaginis et elacterii, deinde addatur mel, axungia et oleum et liquefiant et addatur argenti vivi extincti cum lacte fici unc. 3, et de hoc sero liniatur, mane cum succo furfuris lavetur. Si vis, ut aliqua pars rubescat, accipe radicem viticellae et pista, ut succus exeat, et inde tingatur pars illa.

Remedia contra tussim.

Syrupus ad tussim cronicam: Rp. ysopi, agarici, radix lilii coelestis, liquiritiae, squinanti, asari, aristol. rotundae, armoniacum, seminis foenugraeci, sticados, marrubii, fu, origani, pullegii, serpylli, de unoquoque q. s. decoquatur in 3 ℥ aquae usque ad consumptionem tertiae partis, deinde cum melle et zuccaro syrupidetur; dosis unc. 1½, mane cum aqua calida. Syrupus valens contra tussim ex asperitate pectoris vel canalis pulmonis: Rp. capill. Veneris manip. 1, viol., uvae pass., ficus, liquir. succ. liquir., ordeï mundati, amidi aa, seminis malvae, pineae, drag. aa, zuccara q. s.

Syrupus contra tussim, etiamsi febrat: Rp. papaveris alb. unc. 2, liquir. mundat. unc. 2, ysopi unc. ½, seminum communium unc. 2, ordeï mundati unc. 3, ficuum siccarum pinguum 10 numero, capill. Veneris manip. 1, omnia simul coquantur, deinde colentur et cum zuccaro syrupidetur.

Electuarium nobilissimum valet astmaticis, tussientibus, pticis et ad omnem imbecillitatem stomachi, debiles lumbos confirmat, Venerem adjuvat Rp. folii, macidis aa unc. 4, zingiberis, cinnamomi, gariof. aa unc. 2½, carnis dactyli unc. ½, galangae spicae, zedoariae, costi, pyrethri, prunorum, amidi, coralli, drag., reupontici, sal., mentae, anacardi, ossium dactylorum, aneti, carobalsami, juniperi, omnium aa unc. 1½, limaturae auri puri et argenti aa dr. ½, musci dr. 1, ambrae dr. 2, rasurae ebori dr. 3, zuccari et mellis aa q. s.; detur de eo mane et vespere unc. 4 cum vino dulci.

Ad fluxum ventris.

Pulvis constrictivus: Rp. sumac torrefacti sang. drac., terrae sigillatae, boli armen. ad partes aequales, subtilissime pulverizentur et per pannum cribentur et addatur croci unc. 1 et tribuatur cum aliis suis.

Dyacioniten constrictivum cum zuccaro et pulvere constrictivo sic fit: ad ℥ 1 cidoniorum pone unc. ½ zuccari, unc. 1½ pulveris constrictivi ciconia cocta mundata, pistata, parata et bene expressa: misceatur cum zuccaro liquefacto ad ignem et ab eo deposito et ita permaneat per diem, deinde coquatur et in fine decoctionis et deposito ab igne pulvis addatur et cum ligno ducatur, deinde super marmor minutum projiciatur et inciditur et conservatur inter folia lauri; sumatur de eo ante cibum. —

Medicamen constrictivum diarrhoeae vel lenteriae: sumatur coriander pistatum zuccaro et parum camphorae simul incorporentur. Pilulae constrictivae, quae quidem fluxum ventris constipant, quando fit ex debilitate virtutis detentivae, confortant intestina et membra interiora: Rp. pulvis granorum myrrhae, sumac, boli armenici, rosar. rubearum, seminis papaveris albi aa unc. 1, gi. arabici usqi, berberis ligni, aloës aa unc. 5, opii unc. 1, conficiantur cum succo plantaginis et informentur; dosis ejus est unc. 2 in sero. Syrupus contra omnem ventris solutionem: Rp. rosarum, myrtillorum, sumac, acaciae, spodii, balaustiae, hypokistidos aa unc. ½, sorbarum immaturarum 10 numero, mespili

viridis, cornarum immaturarum No. 6, dragaganti, gi. arab. \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, terenda terantur et omnia bulliant in aqua pluviali, donec ad medietatem deveniat, deinde coletur et cum zuccaro parato cum albumine ovorum syrupizetur et aq. ros. ad ignem bulliat lentum quousque ad signum magnae decoctionis deveniat. Signum autem bene decocti in omnibus syrupis est, quando inviscatur et incipit filum facere. Signum magnae decoctionis est, quando inviscatur et aliquam habet tenacitatem ut mel dispumatum; detur mane in aqua decoctionis sumac.

Ad visum confortandum remedia.

Pulvis optimus ad confortandum visum: Rp. fol. betonicae, rutae, celidoniae, eufragiae, levistici, pulegii, folii anisi, cinnamomi \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, cardamomi, cubebae, gariof., macidis, galangae, zedoarii \overline{aa} unc. 5, zuccari dr. 2, omnia pulverizentur et misceantur et utatur mane stomacho jejuno, et si utatur cum sorbili stomachum confortat digestionem et visum clarificat et sustentat aut sumatur de eo sicut dragea mane et sero. — Aqua destillata, quae reddit lucem acutam sero in oculis posita: Rp. succi foenugraeci, agrimoniae, omnes succi ponantur in alembicum parvum et destilletur.

Remedia ad confortandum stomachum.

Pulvis confortans stomachum: Rp. zingiberis, cinnamomi, anisi unc. 2, cardamomi unc. 1, gariofli, nucis musc. \overline{aa} unc. 3, folii macis unc. 2, piperis nigri unc. 3, croci unc. 2, mellis \overline{M} 1, zuccari unc. 2, terenda terantur et cum pasta de simula fiat panis et mane de eo quis utatur.

Dyambra laetificans, appetitum provocat, procurat stomachum, lumbos et renes confortat, sensum acuit, jocunditatem praestat et hilaritatem: Rp. ambrae unc. 3, ligni aloës, gariofli, nuc. muscat., macis folii, cardamomi, zingiberis \overline{aa} unc. 4, cinnamom. unc. 5, musci unc. 1, syrupi ros. unc. 1, zuccari \overline{M} 1, mellis dispumati unc. 3, terenda terantur et syrupo incorporentur; deinde zuccarum et mel ad ignem bulliat cum unc. 3 aq. ros. et depositis ab igne supradicta cum istis incorporentur et simul multum ducantur et in bono vase vitreo conservetur. — Empl. confortans stomachum: Rp. storacem, calamentum, spicam, squinantum, absinthium, calamum aromaticum, masticis cum vino vetere et succo cidoniorum conspersis fiat emplastrum et superponatur. — Empl. ad vomitum stringendum: Rp. masticis unc. 1, cimini unc. $\frac{1}{2}$, baccar. lauri 8, terantur et cum succo mentae, rutae et pane assato aq. ros. infuso incorporentur et superponatur ad modum coti. — Syrupus de menta confortans stomachum sic fit: terantur granata muza cum pulpis et decoquatur donec succus medietur et sumatur de eo \overline{M} 2 et succi mentae \overline{M} $\frac{1}{2}$, et fiat syrupus cum zuccaro.

Remedia contra fluxum sanguinis ex naribus.

Contra sanguinem narium: Rp. gi. arab., boli armen., masticis \overline{aa} dr. 5, camphorae unc. 1, et cum albumine ovi confricentur et fiat sternutorium et ponatur in fronte ab una aure usque ad

aliam et caput roretur cum aceto si procedat a capite. Contra sanguinem narium si procedat ab epate, ponatur ventosa super epas sine scarificatione et ligentur extrema et tunc egreditur de parte dextra; si autem de sinistra ponatur super splenem. — Aliud remedium: infundantur testiculi cum tota virga cum panno intincto in forti aceto et si est mulier super mammillas et sub titillico apposita spongia infusa in aceto.

Remedia contra lumbricos.

Remedia contra lumbricos: Rp. armoniaci unc. 3, liquefiat et cum melle absinthii incorporentur ad ignem et potetur. — Oleum vermium: absinthium majus, lupios amaros, costum, epithimum, centauream, allium, abrotanum, contundantur et coquantur in oleo et colentur et bibatur de eo; tunc ungatur, si puer parvus fuerit super stomachum et ventrem.

Sermo in electuariis.

Diaolibanum nostrum probatum ad capitis dolorem et sanguinem oculorum lacrimas potenter stringere, visum adjuvat, humores in capite malos desiccat, stomachum confortat. Rp. olivani unc. 1, marrubii, spicae, costi, jusquiamae aa dr. 6, aristol. long., opii aa dr. 3, croci dr. 3, pulverizanda pulverizentur et cum zuccaro melle decocto incorporetur et sub stomacho vel repulto de eo sumatur. Ciminata alexandrina sic fit: Rp. cinum dr. 3, cinnamomi, zingib., galangae, cardamomi aa dr. 2, fol. gariofil., nuc. musc. aa unc. 3½, musci unc. ½, zuccari ℥ 3, coquantur zuccarum et cum cimino et aliis pulverizatis incorporetur et super marmor projiciatur primo inuncto cum oleo sisaminis. — Confectio licii: Rp. seminis lini, sticados, marrubii triti ℥ 1, croci orientalis unc. 2, succi centaureae vel rutae commisce et coque et ut durescat in vase reconde et cum opus fuerit cum lacte mulierum infunde. Dyamoron valens ad omnes plagas palati et gutturi et squinantiae cadentem una sublevat et humorem desiccat: Rp. mororum celsi ℥ 1, mororum bacci unc. 6, sapae unc. 3, simul omnia confice et ad lentum ignem coque donec super marmor se tenuerit et tunc in vase conserva et gargarizetur.

Elect. laxativum contra tertianarios, quartanarios et cotidianarios purgat: Rp. esulae ℥ 1, epithimi unc. 4, polypodii unc. 5, cinnamomi piperis aa unc. 3, masticis, zingiberis, zedoariae, gariofil. aa unc. 1, mellis q. s. ad inspissandum, melle dispumato bulliat cum succo esulae vel cum esula pistata et polyp.; cum autem coctum fuerit, deponatur ab igne et incorporetur cum pulvere.

Electuarium contra ventositatem totius corporis: Rp. liquir., myrrhae, masticis, anisi. carvi, maratri aa dr. 10, mellis q. s.; dosis dr. 4 cum vino tepido.

Mel. ros. sic fit: In 10 ℥ mellis albi et puri et dispumati et succi rosarum recentium ℥ 1 et ponatur ad ignem et cum coeperit bullire, medium rosarum cum cutello incisarum ℥ 3 addantur et tamdiu bulliant, quod ad succi consumptionem deveniant et semper agitando et in vasi vitreato repouatur, et quanto vetustius, tanto melius: stomachum confortat et mundificat, si detur cum frigida;

confortat et constipat cum calida, mundificat mane datum et stomachi limositates abstergit.

Diaciconiten cum melle sic fit: ad 10 ℥ cidoniorum ponantur 5 ℥ mellis ros. et pulveris specierum et tantum debet bullire semper agitando, quod ad medium deveniat, deinde deponatur ab igne et agitetur, cum coeperit quasi infrigidari pulvis adjungatur et bene incorporetur, deinde super marmor projiciatur et incidatur.

Sunt autem quidam qui incorporant cidonia et mel parva calefactione et ita dimittunt per 8 dies. Hoc autem est laudabile: Pulvis specierum: Rp. cinnamomi unc. 2, zingiberis unc. 1½, papaveris unc. 1, galangae, gariof. aa unc. ½, nucis musc., spicae, macis aa unc. 4, cardamomi unc. 2. Hic autem digestionem procurat, os olens reddit.

Diaciconiten cum zuccaro sic fit: ad 10 ℥ cidoniorum ponuntur 6 zuccari et pulveris unc. 6 ad pondus cocti non crudi, non tantum agitur quantum cum melle; hoc pro delicatis.

Diaciconiten laxativum cum melle: in fine decoctionis ut diximus apponatur pulvis laxativus hic cum alio supradicto pulvere: Rp. dyagridii unc. ½, senae mundatae unc. 3, reulb. unc. 6, anisi unc. 4, pulverizentur et cum alio pulvere incorporentur.

Dyasatiron dicitur a satyriionis radicibus, libidinem mirabiliter provocat et sine mora restaurat: Rp. satirionum testiculorum viridium unc. 2, bauciae, nucis indicae, pistacearum, secacul., pinearum enucleatarum aa dr. 19, zingiberis, anisi, eruciae, sem. linguae avis aa dr. 5, cinnamomi, caudarum scinculi viridis, seminis bulbi aa dr. 1½, musci dr. 1, mellis dispumati q. s.; testiculi satyriionum, bauciae, secacul per se unumquodque bene tritum in melle mittatur et agitetur et bulliant aliquantulum, deinde addantur pineae et pistaceae bene tritae et cum aliquantulum bullierit ab igne deponatur et pulveres supradictarum specierum adjungantur agitando, ad ultimum vero muscus cum aq. ros. apponatur et cum coctum fuerit in vase vitreo reservetur; datur in sero cum condito vel vino dulci coclear unum.

Eanticum imperiale laxativum pro delicatis ducit sine laesione constipatis et ventositatem in intestinis habentibus: Rp. dyagridii, zuccari aa unc. 4, cinnamomi, nardi, saxifragae, esulae, polypodii aa dr. 2, gariof., zingib., celticae, melanopiperis, macropiperis, mirab. citrin., cardamomi aa unc. 1½, mel q. s.; detur cum vino in sero calido, vel aqua calida in mane aut in matutinis; dosis unc. ½.

Dyasene dicitur a sene, quodsi recipitur plus quam de aliis speciebus valet melancholicis, maniacis, cardiacis, tristibus: Rp. senae dr. 4, avellanarum assatarum No. 50, serici combusti dr. 3, lapidis armenici unc. 1, zuccari unc. 6, ad ignem conficiantur et detur cum aqua, in qua infusum est sene per noctem sub divo.

Dyapenidion valet ad omne vitium pulmonis et tussis et ad raucedinem vocis factam ex siccitate et ptisicis: Rp. penidiourum unc. 2, pinearum, amygdalarum purgatarum, seminis papaveris aa unc. ½, cinnamomi, gariofil., succi liquir., dragaganth., gi. arab., anisi, sem. citrol., mellis, cucumeris, cucurbitae purgatorum aa unc. 1½, camphorae unc. ½, syrupi violar. q. s.; conficitur autem sic: in 1 ℥ aquae bulliant unc. 3 violar.; donec aliquantulum

inficiantur, postea coletur et colaturae addatur ℥ 1 zuccari, bulliat, donec incipiat inspissari, deinde addantur reliquae medicinae et simul bene incorporentur. Detur cum calida.

Dyagrarium valet ad omne vitium pectoris et pulmonis, quod fit ex calore maxime ptisicis, ethicis, pleureticis et ad omnem tussim quae fit ex caliditate et siccitate et ad omnem gutturis et linguae asperitatem; cum vero sumitur in ore teneatur donec dissolvatur: Rp. dragaganti albi unc. 2, gi. arab. albi unc. $1\frac{1}{2}$, amidi unc. $\frac{1}{2}$, liquir. unc. 3, penidiaae unc. 3, seminum communium unc. 2, camphorae scrup. $\frac{1}{2}$, syrup. violar. q. s.; datur cum calida aut cum aliquo zuccari.

Dyairis valet dys(p)noicis, arteriacis, tussientibus, vocem perditam restaurat, si fuerit ex frigiditate: Rp. yris unc. 1, pulegii, yeopi, liquir. aa unc. 6, dragaganth., amygdal., pinearum, cinnamomi, zingiberis, piperis aa unc. 3, caricarum dactylorum carnium passularum nuculeatarum aa unc. 4, storacis rubr. unc. 2, mellis q. s.; detur cum vino calido.

Dyamargariton valet cardiacis, tristibus, ptisicis et consumptis et ad debilitatem stomachi: Rp. gariof., cinnamom., spicae, galangae, ligni aloës, liquir., trociscorum dyarodon et diani unc. $1\frac{1}{2}$, nucis musc., macis aliptae, zedoar., reulb., storac. cal. aa unc. 1, margaritarum perforatarum unc. 2, zingiberis, ossis de corde cervi, eboris, blattae byzantiae aa unc. 1, musci, ambræ, cardamomi, levistici, sem. basiliconis aa unc. 1, camphorae grana 5, mel q. s., datur in aestate cum frigida vel rodostomate, in hieme cum vino calido.

Dyanthos valet tristibus, macilentis cardiacis, laetificat et convalescentes confortat: Rp. roris marini florum unc. 1, ros. et viol., liquir. aa unc. 6, gariof., spicae, nuc. musc., cinnamomi, galangae, zingiberis, zedoariae, macis, lign. aloës, cardamomi, anisi, aneti aa unc. 4, mel q. s.; datur febricitantibus; quodsi non febricitantibus, cum vino calido.

Dyaprunis valet acutas patientibus et peracutas. Sic fit: pruna viridia in aqua bulliant, deinde in cribro manibus fricentur, et id quod exit, reservetur, in aqua, ubi sunt, bulliat unc. 1 violar., deinde coletur et fiat syrupus cum zuccaro et reponatur ad ignem, incipiente spissari adde tamarindorum, cassiae fist., medullae unc. 1 colatae, et cum coctum fuerit eleva ab igne et adde pulverem specierum, quod Rp. sandal. alb. et rub., spod., reulb. aa unc. 3, rosar., violar., foeniculi, portulacae, jusquiami, berberis, liquir., dragag. aa unc. 2¹), semin. citrul., mel et cucurb. mundatorum aa dr. 1; datur omni hora diei cum frigida sine dyagridio ad modum castaneae. Si vis facere laxativum, quod datur in declinatione aegritudinis, ponantur laxativa cum eo, et datur tunc in sero cum vino calido.

Dyapapaver valet ethicis, ptisicis, empicis, tussientibus, dolorem pectoris habentibus et consumptis: Rp. papaveris unc. 2, succi liqu., dragag., gi. arab. aa dr. $\frac{1}{2}$, penidiaae dr. 12, pul-

¹) Hier ist das Ms. derartig vergilbt, dass etwa 3 Zeilen vollständig unleserlich geworden sind. Ich habe das Fehlende, so gut es ging, nach dem Antidotarium Nicolai ergänzt (s. Einleitung).

verizentur et conficiantur cum zuccaro ad ignem; datur cum syrupo violar. vel vino dulci.

Filoanthropos valet neuphreticis, calculum in renibus et vesica frangere, et educit, et etiam ad duritiam splenis et epatis: Rp. fol. squinanti, cyperi, asari, euforbii. thymi, petroselinii macedon., anisi, milii solis, lapidis lycnis \overline{aa} dr. 2, cinnamomi, calami aromatici, polypodii, philisiados. melanopiperis, seminis levistici, petrosilii, urticae seminis, seminis citri, lithospermatis, sem. bardanae \overline{aa} dr. 2, galangae, nardi, zedoariae, betonicae, fu, men, asparagi, eardamomi, apii. marathri, erucae, synapis, orobi \overline{aa} unc. 1, gariof., zingiberis, costi, pyrethri, spicae celticae, myrobalanorum, corticum olibani, leucopiperis, carpobalsami, carvi, cimini, baccarum lauri \overline{aa} unc. 1, olei nardani et pulegii et sambuci et muscellini \overline{aa} unc. 5, mel q. s.; detur cum vino calido. Zingiberatum sic fit: ad unam libram yringorum bene elixatorum et tritorum et expressorum cum torculari ponantur 3 \mathbb{M} mellis crudi et decoquantur semper agitando quantitas pulveris unc. 3 aut amplius secundum quod volueris acuta magis vel minus; pulvis bonae zingiberatae fit ex solo zingibere; sed quidam apponunt piper nigrum et zingiber; quidam autem faciunt cum zuccara, quod melius est; sed hoc ita etiam fit.

Thiriaca Andromachi: Rp. trociscorum squillae dr. 48, trociscorum viperarum, trociscorum tyri, aliter andaracaron, piperis nigri, opii \overline{aa} unc. 24, cinnamom., ros., seminum rapi silvestris, sordeon, yreos, agarici, succi liqu., balsami \overline{aa} dr. 12, myrrhae, croci, zingiberis, reulb., pentaflon, origani montani, psillii, petrosilii macedonici, sticados, costi, piperis albi, piperis longi, pulegii, thuris, floris squinanthi, terebintinae, cassiae lignae nigrae, spicae nardi, polii \overline{aa} dr. 6, storacis liquidae, seminis apii, semin. nasturcii alb., dauci, ameos, camedreos, succi hypoquistidos, spicae celticae, scepha i. e. absinthii parvi, fol. menthae, gentianae, semin. foenugraeci, terrae sigillatae, vitreoli mediocriter assati, amomi, acori, carpobalsami, hypericon, fu, gi. arab., carvi, anisi, acaciae \overline{aa} dr. 4, seminis hauciaae, serapini, spinae albae, aspalti, opoponacis, centaureae minoris, aristol. rot., castorei \overline{aa} unc. 2, mellis dispumati \mathbb{M} 10, vini antiqui odoriferi \mathbb{M} 2 et dr. 4, mel et vinum bulliant ad ignem usque ad consumptionem vini, deinde addantur pulveres aliarum medicinarum et incorporentur ducendo cum spatula.

Opium sic fit: de succo capitonum omnium papaverum, sc. agrestis et domestici, nigri et albi et succo jusquiami et mandragorae et succo lactucae accipe et aliquantulum sicca ad solem, deinde adde farinam lupini amari et cum succo ros. confice et fac trociscos et sicca ad solem; detur de eo, in qua intendit laborare incisione aut tali, unc. 2.

De syrups.

Syrupus valens opilationibus splenis et epatis: Rp. rad. marathri, endiviae, apii \overline{aa} dr. 20, liquirit., cuscutae, absinthii, rosae \overline{aa} dr. 10, capill. Veneris, boraginis, sem. endiviae et marathri, anisi, eupatorii \overline{aa} dr. 5, sandal. rubr., reulb., masticis \overline{aa} dr. 3, spicae, asari fol. \overline{aa} dr. 2, cicoreae et scolopendiae,

tamarisci fol. et corticis salicis berberis, calamenti, uvae passae decoquantur omnia in aqua ferranorum (?) usque ad medietatem aquae, deinde coletur et adde acetum et zuccarum et fiat syrupus; datur cum decoctione corticis salicis.

Syrupus valens contra ptisim: Rp. ordei mundati, ros., viol., dragaganti, gi. arab., sem. ciconiorum, sem. malvae, papaveris albi, succi liquir., sem. bombacis, sebesten, uvae passae, coquatur et coletur et fiat syrupus cum zuccaro; datur cum aqua calida decoctione liquir. et uvae passae.

Syr. restaurativus: Rp. seminum communium $\overline{\text{aa}}$ 2, papaveris alb. unc. 2, seminum lactucae, portulacae et endiviae $\overline{\text{aa}}$ unc. 6, seminum malvae et seminum ciconiorum $\overline{\text{aa}}$ dr. 4, zuccari $\overline{\text{aa}}$ 1.

Syr. mirabilis contra quartanas: Rp. de istis secundum meliorem dispensationem, et sunt eupatorium, crocus, scolopendia, rosae, spica, rad. capparis, squinanthum, flores boraginis, fumus terrae, camedreos, camepithyos, polypodinm, buglossa, melissa, corticum citri, epithymi, senae, fiat decoctio istarum radicum in succo boraginis et addatur zuccari $\overline{\text{aa}}$ 2.

Syrupus laxativus podagricorum: Rp. corticis mirobalanor. citr. dr. 8, pulveris turbit, polypod. $\overline{\text{aa}}$ dr. 6, hermodactyl. alb., sem. endiviae, apii, ros. $\overline{\text{aa}}$ unc. 2, coquantur in 3 $\overline{\text{aa}}$ aquae, donec ad unam redeat et syrupetur cum zuccaro.

Syr. compositus: Rp. rad. foen., petros., apii $\overline{\text{aa}}$ dr. 8, semen istorum trium $\overline{\text{aa}}$ unc. 8, capillor. Veneris, scolopendiae, adyanti, polytrichi, epaticae, ceterac $\overline{\text{aa}}$ manip. $\frac{1}{2}$, seminum communium et portulacae, scariolae $\overline{\text{aa}}$ unc. $\frac{1}{3}$, zuccari q. s.

Syr. acetosus simplex: aceti pars 1, zuccari part. 2, aq. part. 3, primo parum bulliat acetum cum zuccaro, deinde apponatur aqua et incorporetur et bulliant quousque remaneat pars tertia, deinde clarifica cum albumine ovorum et usui reserva.

Syr. dyaquilon: Rp. succi lactucae vel endiviae $\overline{\text{aa}}$ 2, et succi foenugraeci $\overline{\text{aa}}$ $2\frac{1}{2}$; succi petrosilii $\overline{\text{aa}}$ 1, succi apii $\overline{\text{aa}}$ $\frac{1}{2}$, zuccari q. s.; bulliant succi primo aliquantulum, deinde addatur zuccarum et incorporetur et bulliat in fine ad consumptionem mediae partis; datur supercalefactis in epate.

Syr. rosaceus valet calori februm et siccitati, sitim reprimat, confortat et constipat; Rp. rosas recentes et pone in vase per se, in caldario pone aquam et bulliat et tam cito super rosas funde et vas tege, ne fumus exeat, ex quo aqua ibi refrigeravit, rosas inde ejice et aliis rosis aquam bullitam superinfunde et ita mutando rosas donec aqua illa refrigeravit et ad $\overline{\text{aa}}$ 1 aquae adde $\overline{\text{aa}}$ 1 zuccari et cum eo incorpora; cum autem quasi coctum fuerit, cola et ad ignem repone et cum bullire inceperit albumen ovorum aliquot cum aqua frigida multum donec spumescat concutias et illam spumam in bullientem syrupum adde, et cum nigrescere spuma inceperit, remove eam cum caza et citrini(?) albi(?) infunde, donec clarus fiat syrupus, et cum inceperit quasi filum facere aut a caza dependens adhaereat, coctus est.

Eodem modo fit violaceus, sed diversificatur in proprietate sive operatione, quoniam constipatis febricitantibus in laxando adjuvat et humectat sicce febrientes; datur unusquisque in mane febricitantibus cum tepida, in meridie et per totum diem cum frigida.

Syr. rosaceus constrictivus: Accipe fol. rosar. siccar. unc. 4 et in 4 ℥ aquae decoquantur usque ad consumptionem tertiae partis et usquequo rosae petant fundum, deinde coletur et colaturae addatur zucarum paratum cum alb. ovorum et incorporetur cum fuerit infrigidata colatura, deinde reponatur ad lentum ignem et clarum et bene incorporentur agitando cum spatula, et cum inceperit bullire, ulterius non moveatur et cum albuminae cum superfluitatibus ascendant superius et supernatabunt et faciet tunc syrupus foramen per quod ebullit et cum fuerit quasi coctum coletur per stamineam, deinde reponatur ad ignem et clarificetur cum spuma albuminum ovorum et coquatur usque ad perfectam decoctionem. Eodem modo fit violaceus; sed non tantum bulliunt violae, quod petant fundum; dantur tertianariis et continuariis; sed rosaceus datur fluxibilem ventrem habentibus; violaceus vero constipatis in mane cum calida, deinde cum frigida.

Syr. laxativus contra malos humores venenosos: Rp. succi fumi terrae, et bulliat ad ignem, deinde coletur et resolvatur in eo medulla cassiae fistulae et tamarindi aa unc. 1, et decoquatur usque ad perfectam decoctionem; in alia cazola bulliat pulvis mirobal. citrin. chebulorum, reulb., turbit, polypodii, senae aa dr. 3, in sacculo primo aliquantulum conquassatis cum aquae ℥ 2 usque ad consumptionem mediae partis, deinde cola et cum supradicta decoctione permisce et cum ℥ 2 zuccari syrupizetur cum albumine ovor., ut dixi; datur unc. 1/2 in mane cum calida.

Claretum laxativum pro delicatis: Rp. vini albi boni et puri ℥ 10, mellis despumati ℥ 2, polypodii ℥ 1, reulb. unc. 1, polypodium mundetur et conquassetur in mortario et reulb. parum, et conficiatur cum vino et melle et coquatur usque ad tertiam partem et cola et in colatura hunc distempera pulverem: Rp. spicae, galangae aa unc. 1, gariof., piperis nigri, zingiberis aa unc. 1/2, incorporentur fol. cum cazola et pone in sacculo ad colandum bis aut ter et donec fiat clarum, et de hoc utatur cum calida.

Claretum cum melle sic fit: Rp. mellis ℥ 1, quod pone ad ignem et liquefac ipsum et post liquefactionem depone ab igne et adde vinum et misce ea et iterato fac bullire parum et depone ab igne et misce cum eis pulv. specierum: Rp. cinnamomi ℥ 1, zingiberis, piperis aa ℥ 1/2 galangae, spicae fol., gariof. aa dr. 1, nucis musc. unc. 1, cardamomi unc. 1/2, pulverizentur et subtiliter cribellentur et coletur ter vel amplius, donec clarificetur.

Claretum cum zuccaro: Rp. zuccari ℥ 1, pone ipsum ad ignem cum tanta aqua, quae cum liquefacta fuerit, depone ipsa ab igne et adde eis de vino quantum debes et misce ea, quibus omnibus adde pulver. specierum pro qualibet ℥ zuccari unc. 2 et misce ea cum spatula et cola ea per saccum ter aut quater.

Unguentum sive emplastrum aureum nobilissimum et exper-tum, quod quidem sanat vulnera recentia a principio post sanguinis mundificationem usque ad perfectam consolidationem: Rp. resinae pini ℥ 1, terebint., cerae aa unc. 4, colofoniae unc. 2, simul omnia ad ignem liquefiant et tam cito quod liquefacta fuerint quam citius potes projice in aquam frigidam et manibus inunctis malaxa.

Unguentum nostrum quod attractum omnia mundificat apostemata post eorum secationem et vulnera concava a sanie et consolidat: Rp. resinae pini unc. 6, sepi arietis unc. 2, terebint.,

cerae \overline{aa} unc. 2, colofoniae unc. 1, visci quercini parati unc. $1\frac{1}{2}$, ol. ros. dr. 1, omnia simul resolvantur ad ignem et liquefactis in aquam frigidam projiciantur et malaxetur inunctis manibus cum ol. ros.

Dyaquilon nostrum, in quo inveni efficativa (?) laudis dyaquilon hypothechariorum: Rp. lithargyri unc. 6, ol. communis veteris, ol. ros. veteris \overline{aa} unc. 1, axungiae gallinae, adipis vituli \overline{aa} unc. $1\frac{1}{2}$, muscillagines foenugraeci, malvavisci, seminis lini \overline{aa} unc. $1\frac{1}{2}$, terebinth. unc. 2, resinae, cerae \overline{aa} unc. $1\frac{1}{2}$, croci scrup. 1, cujus tale est artificium; pulvis lithargyri cum ol. ros. in mortario ducitur, quousque ingrossetur, deinde ponitur ad ignem et bulliat semper agitando, donec resolvatur, cui adjungantur muscillagines et bulliat cum eis aliquantulum, deinde resolvantur per se in aliqua olla nova resina, cera, axungia gallinacea, adeps vituli et terebintina et liquefacta cum aliis adjungantur et simul parum bulliant, deinde in aquam frigidam per stamineam projiciatur et antequam ad summum infrigidetur malaxetur manibus primo cum ol. ros. inunctis. Muscillagines nostri dyaquillon ita fiant: foenugraecum ponitur in aqua calida et ibi stare dimittatur per tres dies; quarta vero ponitur ad ignem et bulliat quousque aqua desiccetur, deinde in staminea stringitur et cum egreditur de medulla sua cum digitis eleveatur.

Simile artificium est in semine lini; malvaviscus vero abluitur et cum cutello abraditur donec albus fiat et cum aqua decoquatur, deinde inciditur minuta et pistatur, et iste vocatur in libro nostro malvaviscus praeparatus; deinde reponitur ad ignem cum modico de prima aqua et tantum bulliat, donec aqua desiccetur, deinde colatur et exprimitur per stamineam et quod egreditur dicitur muscillago malvavisci; haec autem tantae est efficaciae quantae laudis.

Dypalma cyrurgicale consolidativum vulnorum et ulcerum: Rp. de viscositate palmae viridis unc. 3 aut de ipsius resina unc. 6, adipis vituli, sepi arietini, axungiae porci \overline{aa} unc. 2, lithargyri unc. $1\frac{1}{2}$, ol. ros. veteris, terebinth. \overline{aa} unc. 2, zegi calucecumenon \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, colof. dr. 3, cerae dr. 1; lithargyr. cum ol. rosar. parum in mortario resolvatur et ad ignem liquefiant resina, cera, colofonia et adipes, et omnia simul ad ignem misceantur et incorporentur et per stamineam super aquam coletur et antequam infrigidetur manibus ducatur et malaxetur et apponatur pulvis zegi et calucecumenon bene cribellatis per pannum et in aestate addatur camphorae dr. 1 et musci granum 1.

Ungt. citrium vulnerum consolidativum: Rp. terebintinae, cerae \overline{aa} unc. 4, pulveris thuris, masticis \overline{aa} unc. 1, ol. ros. unc. $1\frac{1}{2}$, croci unc. 1, resinae pini unc. 1, resolvantur ad ignem resina, cera et terebintina et oleum, liquefactis adjungatur crocus paratus cum modico aceti et coletur per stamineam, deinde addatur pulveris thuris et masticis bene pulverizatis et per pannum cribellatis et incorporentur cum cazola et usui servetur per annum.

Ungt. Galeni consolidativum quo modo tempore usus fui in vulneribus mulierum et puerorum: Rp. terebintinae, cerae alb. \overline{aa} dr. 3, ol. ros. unc. 1, simul omnia liquefiant in olla nova et colentur et reponantur in vase vitreato; durat per annum.

Oxyroceum cyrurgicum valet ad fracturam ossis, carnis,

vulnere consolidato, et ad dolorem pectoris sive costarum ex aliqua percussione vel casu: Rp. galbani, armoniaci, serapini, opoponacis, \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, picis navalis unc. 1, colof. unc. 6, ol. laurini unc. 1, ceræ unc. 2, croci unc. 1, olibani, masticis \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, gummi in aceto forti per 3 dies resolvantur et fundatur de aceto claro; residuum ponatur ad ignem et cum bene liquefacta fuerint, coletur et in illo vase liquefiant colofonia, cera, terebintina, pix navalis, oleum et crocum, et cum liquefacta fuerint adjungantur gummi et simul liquefiant et projiciantur per stamineam in aquam frigidam et malaxetur adjungendo pulverem thuris et masticis antequam infrigidetur et fiant magdaliones; servatur per annum.

Ungt. fuscum Galeni: Rp. galbani, armoniaci, opopon. \overline{aa} dr. 1, colof. unc. $\frac{1}{2}$, picis navalis unc. $\frac{1}{2}$, sepi arietini unc. 2, ol. communis unc. 3, terebinth. unc. 2, ceræ unc. 3, olibani, masticis, yreos, sarcocollæ \overline{aa} dr. 5, rasinae siccae unc. $\frac{1}{2}$, gummi in aceto mollicatis et in mortario cum pistello ductis resolvantur ad ignem cum omnibus aliis præter olibanum, masticem et yreos et cum liquefacta fuerint coletur per stramen et addatur pulv. olibani, masticis et yreos et cum cazola in scutella ducatur, ut bene incorporetur.

Ungt. viride valens ad omnes plagas veteres, malam carnem corrodit et bonam generat: Rp. alleluya, scabiosae, celidoniae, centrifigall radices, folia levistici agrestis \overline{aa} manip. 1, sepi arietini, ol. communis \overline{aa} unc. 6, ceræ unc. 3, olibani, masticis \overline{aa} unc. 1, viridis aeris unc. $\frac{1}{2}$, turbit unc. 1, mellis unc. $\frac{1}{2}$, aloës epatici unc. $\frac{1}{2}$; herbae pistentur bene et super ipsas apponatur sepum et oleum et mel simul liquefactis ad ignem et cum herbis pistatis incorporentur et sic dimittatur per 8 dies, deinde coquatur donec herbae petant fundum et coletur per stamen et bene comprimentur, deinde resolvatur cera in cazola et desuper misceatur colata et simul bulliant ut incorporentur et deponatur ab igne et apponantur alia pulverizata cribellata per pannum et bene incorporentur.

Ungt. rosatum camphoratum, quod quidem convenit cum in vulnere fuerit ardor et tempus fuerit calidum, consolidat: Rp. lithargyri triti ut alcohol dr. 1 et in aceto resolvatur donec mollescat et in mortario cum ol. rosar. ducatur donec ingrossetur et infletur, cui postea cerusae unc. 1, camphorae dr. 1 addere convenit et ducere ut incorporentur, deinde masticis et olibani pulverizatis et subtiliter cribellatis \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, cum aliis paulatim adjungatur et multum ducatur et de ol. rosar. ponatur quantum sufficit ad spissitudinem.

Ungt. approbatum ad scabiem: Rp. arsenici citrini et rubei \overline{aa} unc. $\frac{1}{2}$, rubeae tinctorum unc. 6, zedoariae dr. 7, sulphuris citrini, merdasengi, plumbi usti, zegi \overline{aa} unc. 1, anisi, radices ellebori albi \overline{aa} dr. 4, argenti vivi extincti dr. 2, ol. juniperi vel de fumo terrae unc. 2, aceti unc. 1, fiat ut unguentum album.

Ungt. ad serpiginem: Rp. citri albi, plumbi usti \overline{aa} unc. 1, cretae, cucurbitae ustae, pulveris fuliginis, pyrethri \overline{aa} unc. 1, succi cyclaminis, ol. communis vel amar. amygdalar. conficiantur ad modum unguenti albi et apponatur de eo sero et mane nec abluit locum quousque fuerit ad ultimum desiccata.

Ungt. aegyptiacum mondificans ulcera saniosa et mala carne repleta: Rp. zimar unc. 1, mellis dispumati unc. 2, armoniaci, sarcocollae aa unc. $\frac{1}{2}$, liquefiat mel ad ignem et incorporentur.

Ungt. quod humorem ex contusione extirpat et adnihilat: Rp. nitri, gummae pruni, aloës, mellis aa ad ignem incorporentur; alias solum et mel.

Ungt. contra nimium sudorem: Rp. ol. myrtini unc. 1, gipsi, lithargyri aa unc. $\frac{1}{2}$, pulveris ros. dr. 3, pulverizentur et incorporentur.

Ungt. cicatrizativum: Rp. geluarum unc. 1, aluminis unc. $\frac{1}{2}$, gallarum immaturarum unc. $1\frac{1}{2}$, aloës unc. 5, calcuceecumenon unc. 1, merdasengi unc. $1\frac{1}{2}$, sepi arietini unc. 2, cerae unc. 1, ol. myrtini unc. 1, in mortario ducatur merdasengi cum ol. myrtino et liquefacienda ad ignem liquefiant et colentur et addatur pulvis.

Ungt. contra fissuras faciei: sume ceram albam, ol. viol. et liquefac et dragagantum tritum desuper mitte et adipem gallinae liquefactam et faciem sero inunge, mane lavet.

Ungt. contra calefactionem, quae accidit viatoribus inter nates: Rp. lithargyri dr. 5 et cum ol. ros. in mortario ducatur et aq. ros. et bol. arm.

Ungt. contra fissuras manuum: Rp. pinguedinis capri unc. 1, galbani dr. 6, dragaganti dr. 3, cerae, ol. rosar. aa unc. 1, gallarum dr. 4, liquefacienda liquefiant ad ignem.

Ungt. vulnera profunda mondificativum: Rp. aristol. longae, yreos, thuris, aloës aa dr. 6, cachimiae argenti, tuthiae dr. 4, mellis dr. 6, cerae, ol. rosar. aa unc. $\frac{1}{2}$.

Ungt. ulcera mundificativum: Rp. caudar. thutiae, cachimiae argenti, aristol. long., liquir. aa terantur et cribellentur et cum melle dispumato incorporentur.

Ungt. desiccativum ulcera: Rp. lithargyri unc. 2 et in mortario cum aceto, aq. ros. et ol. ros. agitetur, deinde adde balustiae, gall., aeris usti aa dr. 3, sang. drac. dr. 2, aluminis, antimonii, cachimiae argenti paulatim, quousque incorporentur.

Potio quae datur contra fistulas et caneros antiquos et ulcera antiqua; datur mane stomacho jejuno cum vino calido: Rp. gariof., celidon., pedis columbini, plantaginis, lanceolae, aa manip. 1, ex quibus extrahatur succus, consolidae majoris sive minoris, aristol. longae et rotundae, eufragiae, omnium aa unc. 2, seminis plantaginis unc. 1, seminis canabi unc. 3, polypodii pulverizati unc. $1\frac{1}{2}$, turbit electi unc. 1, zingiberis dr. 2, amidi unc. $2\frac{1}{2}$, mellis dispumati, vini albi, aceti, aquae aa unc. 6, zuccari albi unc. 4. Cujus tale est artificium: bulliant in vino, aceto per aquam aliquantulum de 5 primis herbis, aristol. rot., seminis canabi et seminis plantaginis ad consummationem duarum partium et coletur; colaturae addatur succus 5 herbarum $\frac{1}{2}$ et mellis unc. 6 et zuccari $\frac{1}{2}$ et bulliant agitando usque ad perfectam decoctionem et in fine addantur alia pulverizata et incorporentur et fiat ut mel ros. De hoc autem sumat per mensem aut duos menses, quoniam non poteris percipere in 8 diebus vel 15 de eo benefactum, quia humores acutos peccantes cum temperat, liquidos desiccet.

Ungt. contra ulcera antiqua quod ponitur post nostram potionem post mensem: Rp. antimonii, myrrhae, masticis, olibani albi, aristol. longae, omnium aa dr. 15, terebinth., cerae aa dr. 3, cachimiae argenti dr. 3, mummae, aloës aa dr. 2, lithargyri dr. 6, ol. juniperini vel de fraxino aut rosacei unc. 2.

Ungt. lutae mondificativum ulcerum et fistularum: Rp. cerae albae, resinae aa unc. 3, armoniaci, opoponacis, floris aeris, aristol. long. aa dr. 5, thuris dr. 3, galbani, bdellii aa dr. 4, lithargyri, ol. ros. aa unc. 1, gummi in aceto resolvantur et in mortario cum tota residencia illius aceti ducatur, deinde ponatur ad ignem cum cera, resina et lithargyro incorporato cum ol. ros. et liquefiant et colato adjungatur pulvis terendorum et incorporetur cum cazola.

Ungt. pauperum quod habui a quodam hermita, qui sine pecunia vel sine salario curabat, qui fingebat sibi in somno relatum fuisse; hoc autem inveni in ulceribus et cancrenis cruribus mondificativum, malam corrodit carnem et bonam mondificat: Rp. fol. olivar. exceptis nervis unc. 2, et pista diligenter et misce cum melle dispumato ad ignem et deposito ab igne, adde simar unc. $\frac{1}{2}$, et de hoc utere et post veram mondificationem utebatur hoc pro consolidativo: Rp. argenti vivi extincti unc. 1, cerusae unc. 4, lithargyri, ol. rosar. aa unc. 1, sepi arietini unc. 2, masticis, olibani aa unc. $\frac{1}{3}$, axungiae porci unc. $\frac{1}{3}$, cerae unc. 1, lithargyri, cerusa et ol. ros. parentur in mortario, cera, sepum et axungia liquefiant ad ignem, deinde superaddatur, quod parasti in mortario et bulliat et coletur et addatur pulvis aliorum.

Ungt. populeon valet his qui dormire nequeunt inunctis temporibus et pulsibus et plantis manuum et pedum, sed idem cum ol. ros. vel. viol. mixtum et super epar inunctum calorem mirabiliter tollit: Rp. oculorum populi \mathcal{M} $\frac{1}{2}$, papaveris dr. 3, fol. mandragorae, cimmarum rubi tenerimarum, foliorum jusquiamae et solatri, vermicularis, sempervivae, lactucae bardanae, violarum, umbilici Veneris aa unc. 4, axungiae novellae porcinae sine sale \mathcal{M} 2; conficitur hoc modo: oculi populi bene pistentur et iterato cum axungia primo per se pistatae incorporetur et pistetur et magdaleones inde formantur et per duos dies dimittantur. Tertio vero die omnes supradictae herbae bene per se terantur et cum magdaleonibus commisceantur et iterato ex omnibus forma magdaleones et dimitte per sex dies, deinde frustatim incide in caldario cum \mathcal{M} 1 vini odoriferi ponatur et bulliat ad consumptionem vini cum spatula semper agitando et postea cola et colatum reserva et quando infrigidatum fuerit reconde in vase.

Ungt. quod agrippa dicitur, valet ad nervos indignatos et ad omnes tumores in quacunque parte corporis fuerint; urinam enim provocat inunctum super renes, et super ventrem laxat: Rp. bryoniae \mathcal{M} 2, radicis¹⁾ succidis \mathcal{M} 1, squillae \mathcal{M} $\frac{1}{2}$, radicis filicis, ebulli, tribuli marini aa unc. 2; et nota, quodsi radices in oleo dimittantur per quinque dies fortius operantur.

Ungt. quod dyalthea dicitur, valet ad dolorem pectoris ex frigidityte, calefactum ad ignem omnia loca infrigidata calefacit et desiccata mollificat et humectat: Rp. radicis evisci \mathcal{M} 2, seminis lini, foenugraeci aa \mathcal{M} 1, squillae \mathcal{M} $\frac{1}{2}$, ol. \mathcal{M} 3, cerae \mathcal{M} 1, butyri

¹⁾ Lücke ergänzt nach dem Antidotarium Nicolai.

unc. 6, terebinthinae, galbani, gummi hederæ aa unc. $\frac{1}{2}$, pulveris colofoniae, resinae aa \mathbb{H} $\frac{1}{2}$.

Ungt. valens serpigiosis, impetiginosis, elephantiacis; unguitur de eo ad ignem et ad solem: Rp. lithargyri, aloës, arsenici aa unc. 2, argenti vivi extincti cum lacte ficuum dr. 6, piculae, axungiae veteris, quae sunt terenda terantur et temperentur cum oleo, aceto, succo lapatii acuti et fumi terrae et simul incorporentur deinde coquantur ad ignem.

Ungt. contra scabiem ex flegmate salso tibiarum, mondificat et scabies removet grossas: Rp. picolae \mathbb{H} 1, sepi arietini \mathbb{H} $\frac{1}{2}$, et dissolvantur ad ignem et calidum super crura ponatur et desuper folia caulis et cum bindis ligetur, deinde cum alio nostro unguento consolidentur ulcera de argento vivo.

Pulvis affodillorum et est pulvis mortificativus carnis superfusae et mondificativus corruptae, cujus haec est permixtio: succi affodillorum \mathbb{H} 1, auripigmenti rubei unc. 2, calcis non extinctae unc. 4, bulliatur succus affodillorum leniter ad ignem, donec ejus medietas sit consumpta et coletur, deinde addatur pulvis auripigmenti triti et subtiliter cribellati et pulvis calcis non extinctae cribellatae et ponantur paulatim et successive semper agitando cum spatula et facta incorporatione dividatur hoc totum in partes multas et per duas dies desiccentur ad solem. Tercio vero informentur trocisci et desiccentur ad solem et bene desicati reserventur in vase vitreo. Fit autem in mense Maji usque ad Augustum.

Ungt. de tuthia valet post mundificationem ulceris, desiccatur et consolidatur: Rp. tuthiae, armenicae terrae et lotae, merdasengi, cerussae, plumbi usti aa unc. 1, ol. ros., cerae aa unc. $\frac{1}{2}$, conficiantur ad ignem.

Ungt. de mummia consolidans vulnera antiqua et nova facta mundificatione: Rp. mummiae unc. 1, sang. drac. dr. 4, masticis, dragagant., gummi arab. aa unc. 1, lithargyr., ol. ros. cerae aa unc. $\frac{1}{2}$, cachimiae argenti et cum superfluitas loci circumferentiae, in quo argentum, purificatur apponatur calcucecumenon unc. $\frac{1}{2}$. — De his quae exituras rumpunt, ita quod non est necesse eas ferro perforare: Rp. mellis anacardi, picis liquidae aa, calefiant ad ignem donec incorporentur et de eo pone super locum, ubi vis foramen facere et liga cum binda. Mel anacardinum sic fit artificiale, quando non potest haberi naturale: Rp. anacardi unc. 2, pistetur bene et commisceatur cum unc. 3 mellis et unc. $\frac{1}{2}$ aceti et ponantur ad ignem et bullire permittantur usque ad consumptionem aceti et tunc coletur et hoc appellatur mel anacardinum.

Medicina cauterizativa: Rp. calcis non extinctae unc. 1, saponis mollis unc. $\frac{1}{2}$, aceti fortissimi dr. 4, croci scrup. 1, incorporentur et noviter incorporatis apponatur ubi vis cauterium facere et partes circumjacentes a laesione praeservare oportet cum plumaceolo perforato involuto in albumine ovi et farina molendini et ligato cum fascia perforata, primo tamen loco cum carbone signato, ubi cauterium facere intendis, stet cauterium per 12 horas et super escara apponatur axungia, deinde nodum cerae.

Ulcerativum cum vesicatione: Rp. cantharidarum ablatis capitibus et alis unc. 3, fermenti unc. $\frac{1}{2}$, aceti q. s. ad incorporan-

dum et incorporentur omnia simul, loca adjacentia a laesione conserventur, deinde super vesicationem ponatur unguent. de ol. ros. et albumine ovi et desuper¹⁾ . . .

Potio contra vitium splenis: accipe cortices fraxini et coque in vino et da libere et conserva ipsum in vase tamarisci.

Ad curam anthracis scabiosa cum axungia trita desuper posita malam carnem removet et morbum curat.

Experimentum approbatum ad lapidem frangendum: dabis hirco comedere per 30 dies ederam arborum, deinde flebotoma cum de vena cruris anterioris et da sanguinem ad potandum aut comedere quomodocunque poteris cum ad hoc convenientibus.

Contra guttam salsam accipe urticam, moram sive mortuam et pista cum sale et oleo communi et calefacias et superpone.

Capitellum contra fistulam et anthracem: Rp. stipites fabarum et fac inde pulverem et calcem pulverizatam et simul misceatur et pone in olla perforata ad tres solarios stupam cum cinere; sic fit lexivium et utere.

Ad consolidationem vulnorum recentium: Rp. succi quinquernariae et succi lanceolae et misce cum pulvere molendini et adipe.

Contra morsum canis rabidi: primo aperias aliquantulum vulnus, deinde appone ventosam, quae attrahat, postea pone cepe tritum cum sale, et abstineat a grossis, melancholicis et comedat allea, rutam, nuces et thiriacam cum vino.

Potio contra quartanam: Rp. salviam, rutam, ros marinum, savinam et fac bullire cum vino et da patienti de hoc vino calido cum parum thiriacae, de hoc bibat per totum diem.

Potio contra scrophulas: Rp. radicis arundinis, radicis mali terrae, radicis brusci, sparagi, radicis ellebori albi, aristol. rot. lupini, radic. saphulariae, radic. rafani agrestis aut. domestici, radicis spatulae foetidae, folia laureolae de omnibus aequaliter et his bene purgatis in bono vino bulliant et aqua et vino de granatis et cum melle et zuccaro syrnpizetur ter in septimana, mane bibat.

Narcoticum ad sompnum provocandum: Rp. succos lactucae et papaveris albi, ol. viol. aa unc. $\frac{1}{2}$, opii dr. 1, incorporentur et fiat inunctio super tempora et frontes.

Pomum ambrae debilitatem cerebri confortat et cursum reumatis reprimit: Rp. storacis, calamenti aa unc. $\frac{1}{2}$, rosar. rubear. dr. 3, musci dr. 1, ambrae dr. 5, gariof. unc. 1, laudani boni dr. 6, ligni aloës dr. 10, conficitur sic: laudanum dissolvatur cum pistellis calefactis et primo pulverizatis pulverizanda incorporentur omnia simul et manibus ducatur et malaxetur et informatur ad modum pomi et armatur argento. — Collyrium distillatum, quod visum reddit acutum: Rp. succi foenugraeci, betonicae, agri-moniae, rutae aa ponantur in alembico et distilletur.

Plumbum ustum sic fit: Rp. plumbum et mitte in olla rudi parva et fac bullire ad ignem et mitte de arbore fici silvestris minutatim incisis et de cortice aliquantulum cum eo intus et agita cum ramo illius fici et ita pulverizatur ad ignem; hoc autem dicitur calucecumenon.

¹⁾ Lücke.

Ad removendum pilos et ut amplius non renascantur, fiat hoc psilotrum: Rp. unc. 2. calcis vivae et resolve in aqua ebulli et adde unc. $\frac{1}{2}$ auripigmenti et coque et cum vis probare, immitte pennam et depilatur; quando ergo in aliquo loco apponere volueris, primo inunge cum oleo jusquiami calide; si vero volueris, ut amplius non renascantur, appone de hoc unguento: Rp. sanguinis vespertilionis et sang. ranae viridis aa dr. 3, opii dr. 1, et de his fiat unguentum et post depilatorio utere isto.

Ad capillos faciendos flavos: Rp. cinerem vitis et fabarum stipitum et paleas ordeï et radicem jungi, cicera rubea, omnia cum aqua pluviali bulliant et coeantur et decolata bulliant cum cimino, spica et croco et abluatur.

Contra tussim: amyllum coctum in aqua ordeï et liquor. conditum cum lacte amygdalarum additum per diem comedat.

Contra fistulam: accipe sal tostum tartarum et agaricum et subtilissimo facto pulvere confice cum melle et tenta, de hoc intromitte; ossa enim extrahit laesa.

Suffumigium ad cerebrum confortandum: myrrha et oliban. ponantur super carbones et recipiat per os et nares capite cooperto. — Collyrium optimum et probatum ad dolorem oculorum et rubedines: Rp. aloës epatici vel cicotrini purissimi unc. $\frac{1}{2}$, thuris unc. 2, sarcocollae unc. $\frac{1}{2}$ cepae, rosae, tuthiae aa unc. 3, camphorae unc. 1, XXX grana tritici, aliquantulum contusa et radicis milvi, foenugraeci conficitur cum vino albo bono maturo et bulliant usque ad consumptionem tertiae partis, deinde coeantur in sero, ponatur guttatim in oculis.

Potio quae datur illis qui sunt ab animali morsi venenoso: Rp. pulveris cancorum combustorum unc. 1, olibani unc. 2, gentianae unc. 4, tyriacae unc. 1, terenda terantur et cum vino calido potetur; hoc autem resistit veneno, ne derivetur ad interiora.

Emplastrum zimiae ex ventositate: Rp. sal., aloës aa unc. 1. aq. ros. unc. 1, cinnamom. unc. $\frac{1}{2}$, terantur et superponantur.

Empl. quod rumpit exituras sine ferro: Rp. radicis narcissi, est autem radix rosae ut parvum cepe, mellis anacardini, olei juniperi, cantharides, sal. armoniaci; terenda terantur et caleant et misceantur et superponatur tepide.

Experimentum contra verrucas: fermentum viticellae comburas et de lacrima egrediente de summitate incisa collige et de istis mixtis et incorporatis circumline bis in die; omnes autem desiccantur.

Experimentum contra contusionem ossium ex casu: succus fol. bryoniae i. e. viticellae quae fructum habet, tamen et virosum, et tantundem vini odoriferi simul mixtis da bibere; 8 diebus sanabitur.

Ad polypum summum experimentum: Rp. succ. fol. bryoniae unc. 4, olibani unc. 2, aristol. rot. dr. 6, ol. abrotani unc. $\frac{1}{2}$, conficiantur et apponitur cum coto ut melius poteris. Ad faciem clarificandam: succus bryoniae radicis distillatus aut simplex positus faciem reddit claram.

Empl. ad carnes abscissas eminentes: Rp. fol. bryoniae pistata et cum vino incorporata et cataplasmata, et carnem reprimat; est autem bryonia de specie frioniae; sed haec habet folia similia

cederae majori, ejus fructus maturi sunt nigri et si folia in prima germinatione cocta ut caules comedantur ventrem laxant, splenem attenuant et menstrua educunt.

Experimentum contra emorroydes: allium sub prunis coquas et calidum infunde in oleum, deinde in pulverem constratarum patellarum incensarum involve et pulvere cooperiatur et superpone.

Mel. capri cum melle illinitum curat. caliginem.

Mumia et sang. drac. cum vino sorbili sanat vulnera interiora pectoris a casu facta et sputum emendat sanguinis.

Empl. quod extrahit ferrum vel os de vulnere: rad. arundinis decoquatur cum melle usque ad spissitudinem, cui admisceatur pulv. rad. costi sicci aut viride, pistetur et cum eis admisceatur et coquatur et vulnere superponatur. Aliud: folii capri pistata et cum axungia os de vulnere extrahit.

Explicit.

Herrn Privatdocenten Dr. Pagel zu Berlin ver-
fehle ich nicht, auch an dieser Stelle für die Uneigen-
nützigkeit und Bereitwilligkeit, mit der er mir das vor-
liegende Material zur Verfügung gestellt hat, herzlich zu
danken.

Thesen.

I.

Bei Trigemiusneuralgie ist das langsame Herausdrehen des Nerven der Durchschneidung vorzuziehen.

II.

Bei Lupus ist im Falle einer Kehlkopffaffektion die Behandlung durch Tuberkulin in keinem Falle indiziert.

III.

Bei Lues ist in jedem Falle eine Inunktionskur der Lewinschen Spritzkur vorzuziehen.

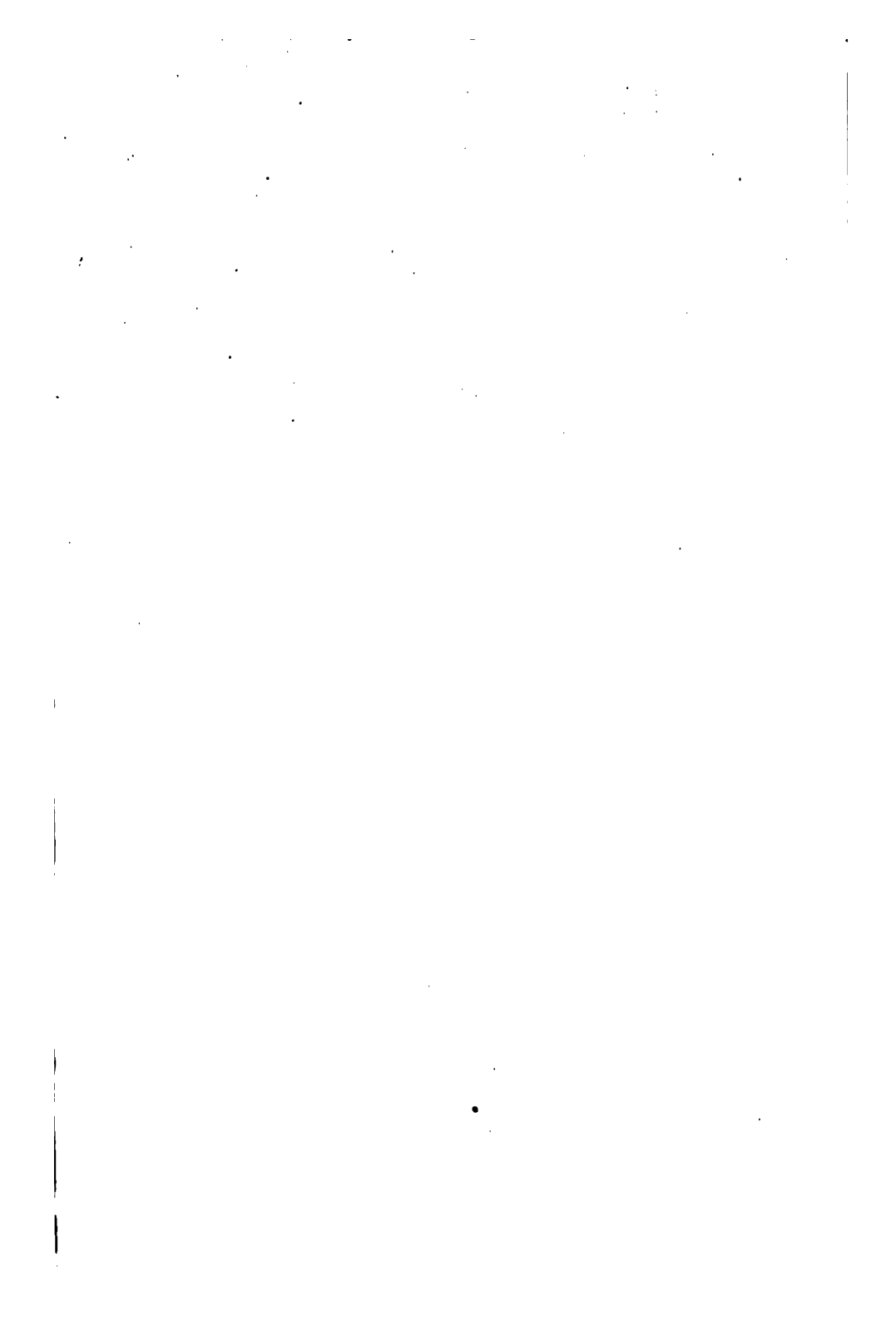
Lebenslauf.

Verfasser dieser Arbeit, Hans Brockelmann, evangelischer Konfession, Sohn des Kaufmanns Richard Brockelmann, wurde am 28. Februar 1871 zu Constantinopel geboren. Seine wissenschaftliche Vorbildung erhielt er auf dem kgl. Marienstiftsgymnasium zu Stettin, welches er Michaelis 1890 mit dem Zeugnis der Reife verlies. Im Oktober 1890 wurde er als Studierender bei der kgl. medicinisch-chirurgischen Militär-Akademie zu Berlin immatrikuliert und im Oktober 1891 in das kgl. medicinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Institut aufgenommen. Seiner Dienstpflicht mit der Waffe genügte er vom 1. April bis 1. Oktober 1891 bei der 5. Kompagnie Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments No. 1 zu Berlin. Am 5. November 1892 bestand er die ärztliche Vorprüfung, am 13. Juli 1894 das Examen rigorosum.

Während seiner Studienzeit besuchte er die Vorlesungen, Kliniken und Kurse folgender Herren:

v. Bardeleben, v. Bergmann, du Bois-Reymond, Diltthey, Engler, Ewald, Fränzel (†), Gerhardt, Goldscheider, Gurlt, Gusserow, Hartmann (†), Hertwig, Heubner, Hirsch (†), v. Hofmann (†), Jolly, Israel, Jürgens, A. Köhler, R. Köhler, Kossel, Kundt (†), Lewin, Leyden, Liebreich, Nasse, Olshausen, Oppenheim, Rubner, Salkowski, Schulze, Schweigger, Schwendener, Schweninger, Sonnenburg, Strassmann, Trautmann, R. Virchow, Waldeyer.

Allen diesen Herren, seinen hochverehrten Lehrern, spricht der Verfasser seinen ehrerbietigsten Dank aus.



LANE MEDICAL LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below.

--	--	--

H128.3H Mesue Damascenus, J.
M59 Das fünfte Buch der
~~1895~~ "angeblichen Chirurgie."
v.5

NAME

DATE DUE

36286



